



LÖWEN NEWS

DAS ARENA-MAGAZIN DES TSV MÜNCHEN VON 1860

Nr. 4 · SAISON 2007/2008 – 30.09.07: TSV 1860 MÜNCHEN – TUS KOBLENZ 1 €



DER SPIELTAG



**TuS
Koblenz:**

Auf dem Boden
der Realität

LÖWEN LIVE



**Michael
Hofmann:**

„Ich stehe noch
gut im Saft“

FAN TRIBÜNE



**Ein Blick
zurück:**

Saison 1999/2000
mit Thomas Riedl

Liebe Löwen!

Ein herzliches Willkommen zu unserem Wiesn-Heimspiel gegen TuS Koblenz. Wir freuen uns, dass auch für dieses Spiel wieder viele Besucher unser Oktoberfest-Schmankerl wahrgenommen und VIP-Tickets für die Löwen Lounge gebucht haben. Natürlich wäre es schön, wenn auch Sie nach dem Spiel in den Genuss kommen, auf einen Sieg Ihrer Löwen anzustoßen. Gegen St. Pauli hat es ja geklappt – und zur Wiesn-Zeit stehen die Sterne für Münchner Fußballvereine ja bekanntlich traditionell gut ...



Gleichwohl wird die Partie gegen den Vorjahres-Aufsteiger Koblenz als Abschluss der Englischen Woche eine sehr knackige Aufgabe werden. Obwohl TuS Koblenz entgegen anders lautender Prognosen vor Saisonbeginn keinen optimalen Start hinlegte, sollten wir vor diesem Team gewarnt sein. Man hat sehr viel in die Verstärkung des Kaders investiert und mit Uwe Rapolder zudem einen äußerst erfahrenen Coach an der Seite.

Für unsere Mannschaft wird es nicht zuletzt darauf ankommen, nach dem Auswärtsspiel in Mainz am vergangenen Donnerstagabend wieder die nötige Frische zu erlangen. Man darf nicht vergessen, dass zwischen den beiden Spielen gerade mal zwei Tage Pause liegen. Zu der hohen Belastung kommt die Abstellung von Timo Gebhart und Florian Jungwirth für das EM-Qualifikationsturnier der U19-Nationalmannschaft in Russland, was den personellen Spielraum für Marco Kurz einschränkt.



Doch soll dieser Wehrmutstropfen unsere Freude auf den heutigen Fußballsonntag nicht schmälern. Wenn es gelingt, an die Leidenschaft und den Siegeswillen, die unsere Spieler gegen St. Pauli gezeigt haben, anzuknüpfen, sollte uns erneut eine attraktive Begegnung erwarten. Eindrucksvoller kann Werbung für die Zweite Liga nicht aussehen. Wir hoffen, Sie sind dabei!

4. Bundesliga-Heimspiel

ALLIANZ ARENA

TSV 1860 München –
TuS Koblenz

Sonntag, 30. September 2007,
14 Uhr

Herzlichst,



Reuter
GESCHÄFTSFÜHRER



Ziffzer
GESCHÄFTSFÜHRER

INHALT

DER SPIELTAG

Die Mannschaften: Alle Spieler, alle Rückennummern 5

TuS Koblenz: Auf dem Boden der Realität 6

Vorrundenspielplan: Alle Partien auf einen Blick 8

Die Löwen von A–Z: Statistik, Tabellen, Ergebnisse 10

Rund um die Spiele: Stadionplan, Infos und Preise 13

LÖWEN LIVE

Michael Hofmann: „Ich stehe noch gut im Saft“ 14

Wiesn-Einkleidung: Lederhosen für die Löwen 19

Buntes: Anzapfwettbewerb im Pschorr / Golfderby / Stadionhit 21

1860 München II: Sensationelle Kontertaktik 22

Poster zum Herausnehmen: Lars Bender 24

LÖWEN BUSINESS

Portrait des Hauptsponsors (2): Schnellstmöglich zum Job 27

Business Seat: Partner der Woche 29

Trenkwalder: Werde „Löwen-Insider“ 30

Sponsoren–Pyramide: Alle Partner des TSV 1860 33

FAN TRIBÜNE

Premiere: SPOX.com – Weil Sport so ist 34

Fankurve: Erstklässler Florian Schmidt/Mitgliedsantrag 36

Aktuelles: Fahne gesucht / Die Fanbeauftragten 37

Infos: Derby-Tickets / Grosser Bahnhof in Rösrath 38

Region 10: Löwenfanklub Kasing auf großer Fahrt 39

Zwei Blaue: Ein 60er wird 50 / Münchner Kindl 41

Ein Blick zurück: Die Saison 1999/2000 43

Nächstes Auswärtsspiel: FC Carl Zeiss Jena 44

Denksport: Rätsel mit Gewinnspiel / Impressum 46

1 Michael Hofmann
Torwart (D)
Geboren: 03.11.1972

4 Torben Hoffmann
Abwehr (D)
Geboren: 27.10.1974

5 Gregg Berhalter
Abwehr (IRL/USA)
Geboren: 01.08.1973

7 Daniel Bierofka
Mittelfeld (D)
Geboren: 07.02.1979

8 Danny Schwarz
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.05.1975

9 Antonio Di Salvo
Sturm (I)
Geboren: 05.07.1979

10 Berkant Gökten
Sturm (D)
Geboren: 12.12.1980

11 Josh Wolff
Sturm (USA)
Geboren: 25.02.1977

12 Philipp Tschauner
Torwart (D)
Geboren: 30.11.1985

14 José Holebas
Sturm (D)
Geboren: 27.08.1984

16 Markus Thorandt
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 01.04.1981

17 Sven Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

18 Timo Gebhart
Mittelfeld (D)
Geboren: 12.04.1989

19 Mate Ghvinianidze
Abwehr (GEO)
Geboren: 10.12.1988

20 Christoph Burkhard
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 09.11.1984

21 Markus Schroth
Sturm (D)
Geboren: 25.01.1975

22 Lars Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

23 Benjamin Schwarz
Abwehr (D)
Geboren: 10.07.1986

24 Mustafa Kucukovic
Sturm (D)
Geboren: 05.11.1986

25 Nik Ledgerwood
Abwehr/Mittelfeld (CAN)
Geboren: 18.01.1985

27 Björn Ziegenbein
Mittelfeld (D)
Geboren: 30.04.1988

28 Alexander Eberlein
Mittelfeld (D)
Geboren: 14.01.1988

30 Lukasz Szukala
Mittelfeld (POL/D)
Geboren: 28.05.1984

33 Fabian Johnson
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.12.1987

34 Andreas Rössl
Torwart (D)
Geboren: 20.02.1988

CT Marco Kurz
Chef-Trainer (D)
Geboren: 18.05.1969

CO Günther Gorenzel
Co-Trainer (A)
Geboren: 10.10.1971

TT Jürgen Wittmann
Torwart-Trainer (D)
Geboren: 14.08.1966



TSV 1860 München – TuS Koblenz



1 Dennis Ellhoff
Torwart (D)
Geboren: 31.07.1982

2 Brenny Evers
Abwehr (D)
Geboren: 08.11.1978

3 Frank Wiblishauser
Abwehr (D)
Geboren: 18.10.1977

4 Rüdiger Ziehl
Mittelfeld (D)
Geboren: 28.10.1977

5 Branimir Bajic
Abwehr (BOS)
Geboren: 19.10.1979

6 Manuel Hartmann
Mittelfeld (D)
Geboren: 28.03.1984

7 Sascha Traut
Mittelfeld (D)
Geboren: 21.05.1985

8 Martin Forkel
Abwehr (D)
Geboren: 22.07.1979

9 Artim Polozani
Sturm (MKD)
Geboren: 25.08.1982

10 Anel Dzaka
Mittelfeld (BOS)
Geboren: 19.09.1980

11 Fatmir Vata
Sturm (ALB)
Geboren: 20.09.1971

13 Marko Lomic
Abwehr (SER)
Geboren: 13.09.1983

14 Tayfun Pektürk
Sturm (D)
Geboren: 13.05.1988

15 Dragan Bogavac
Sturm (MON)
Geboren: 07.04.1980

16 Joshua Grenier
Abwehr (USA)
Geboren: 18.07.1979

17 Phillip Langen
Mittelfeld (D)
Geboren: 02.07.1986

18 Andreas Richter
Abwehr (D)
Geboren: 15.09.1977

19 Ardian Djokaj
Mittelfeld (MON)
Geboren: 23.05.1979

21 Goran Sukalo
Mittelfeld (SLO)
Geboren: 24.08.1981

22 Du-Ri Cha
Mittelfeld (KOR)
Geboren: 25.07.1980

24 Matej Mavric
Abwehr (SLO)
Geboren: 29.01.1979

25 Alassane Ouedraogo
Mittelfeld (BF)
Geboren: 07.09.1980

26 Evangelos Nessos
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.08.1978

27 Kenan Sahin
Sturm (D)
Geboren: 27.10.1984

28 Djordje Pantic
Torwart (SER)
Geboren: 27.01.1980

29 Noureddine Daham
Sturm (ALB)
Geboren: 15.11.1977

33 Michael Gurski
Torwart (D)
Geboren: 21.03.1979

CO Mario Basler
Co-Trainer (D)
Geboren: 18.12.1968

Auf dem Boden der Realität

HOHE ZIELE Nach dem Abstiegskrimi der vergangenen Saison will sich TuS Koblenz in der neuen Spielzeit in der Zweiten Liga etablieren und erfolgreichen sowie attraktiven Fußball spielen. Dafür wurde kräftig in den Kader investiert.

Mit den vielen Neuzugängen will der Vorjahres-Aufsteiger diesmal dafür sorgen, dass das Thema Klassenerhalt nicht wieder zur Zitterpartie wird. Und mehr noch. Cheftrainer Uwe Rapolder hat darüber hinaus hohe spielerische Ziele ausgegeben: „Wir wollen vor allem zu Hause schneller nach vorne spielen und den Gegner mit Forechecking und Pressing unter Druck setzen. Meine Spieler müssen den Anspruch haben, erfolgreich und attraktiv zu spielen.“

Doch schon nach dem 6. Spieltag sieht die Realität für die Koblenzer etwas anders aus. Zwei gewonnenen Spielen stehen ein Unentschieden und drei Niederlagen gegenüber, in der Tabelle findet man sich mit dem 14. Platz auf unliebsam bekanntem Terrain wieder. Wie ernst die Verantwortlichen die Situation nach dem nicht gerade gelungenen Saisonstart nehmen, mag die Maßnahme vor Beginn der Englischen Woche zeigen. Wie bereits im April – mitten im Abstiegskampf – zog Rapolder seine Mannschaft vor dem Heimspiel gegen den 1. FC Köln wieder zu einem dreitägigen Trainingslager in die Idylle von Bad Bertrich zusammen. Vor dem „happigen Programm“ mit Köln, Greuther Fürth und schließlich dem Auswärtsspiel beim TSV 1860 München wollte der erfahrene Coach alle Kräfte bündeln. Der erste Streich gegen die Geißböcke ging allerdings mit 1:2 im heimischen Stadion Oberwerth gleich mal gründlich daneben.

Dies zeigt, dass im zweiten Zweitligajahr der Vereinsgeschichte die Arbeit für Uwe Rapolder trotz der Investitionen nicht unbedingt leichter werden muss. Der 49-Jährige war erst vier Spieltage vor dem Ende der vergangenen Saison

nach Koblenz gekommen. Er ersetzte den entlassenen Milan Sasic, der die Koblenzer immerhin in die Zweite Liga geführt und damit ein wahres „Sommermärchen“ wahr gemacht hatte. In den verbliebenen vier Partien schaffte Rapolder mit drei Siegen die Trendwende und damit den Verbleib im Profifußball. Als „Feuerwehrmann“ hat er das Maximale erreicht, jetzt muss und will er, wie 2004/2005 bei Arminia Bielefeld, langfristige Erfolge vorweisen.

Dafür hat er von der Vereinsführung neben seinem neuen Co-Trainer Mario Basler mitunter namhafte Verstärkungen bekommen: Dragan Bogavac (Wacker Burghausen), Du-Ri Cha (Mainz 05), Fatmir Vata (Arminia Bielefeld), Branimir Bajic oder Marko Lomic (beide Partizan Belgrad). Übrigens: Bei den letztjährigen Turbulenzen um eine drohende Insolvenz hat die Aktivität der TuS auf dem Transfermarkt für eine gewisse Überraschung gesorgt. Während die beiden Belgrader Neuzugänge auf Einsätze in der Champions League verweisen können, steht bei Vata immerhin die Erfahrung aus 88 Bundesliga-Spielen auf dem Konto. Der 35-Jährige, der schon in Bielefeld unter Rapolder spielte, soll die neue Leitfigur auf dem Platz werden, die Mannschaft führen und nicht zuletzt das Kreativspiel ankurbeln. Gleichwohl ist sich der Trainer bewusst, dass man „Führungsrollen nicht verteilen kann, die muss der Spieler selber annehmen“. Dennoch ist er von seinem früheren Schützling überzeugt: „Fatmir Vata ist so routiniert und kennt vor allem meine Spielphilosophie. Deshalb glaube ich, dass er mein verlängertes Arm auf dem Platz wird.“

Schließlich wurde kurz vor Ende der Transferperiode sogar noch einmal

nachgelegt. Vom Ligakonkurrenten und Südwest-Rivalen 1. FC Kaiserslautern wechselte Nouredine Daham nach Koblenz. Der algerische Nationalspieler war unter FCK-Coach Kjetil Rekdal nicht mehr zum Einsatz gekommen und soll jetzt bei der TuS für mehr



Uwe Rapolder

Geboren: 29.05.1958

Nationalität: Deutschland

Laufbahn: Aktiv beim VfR Heilbronn, FC Winterslag, Lierse SK, FC Winterthur, Tennis Borussia Berlin, FC Martigny-Sports, SC Freiburg, Young Boys Bern.

Trainerstationen: 1990 bis Oktober 1991 Spielertrainer FC Martigny-Sports, Oktober 1991 bis 1993 FC Monthey, 1993 bis 10.4.1996 FC St. Gallen, 29.3.1997 bis 12.11.2001 SV Waldhof Mannheim, 30.11.2001 bis 25.11.2002 LR Ahlen, 1.3.2004 bis 11.5.2005 Arminia Bielefeld, 1.7.2005 bis 18.12.2005 1. FC Köln.

Seit 25.04.2007 Cheftrainer beim TuS Koblenz.



TuS Koblenz

Anschrift:

Altlohrort 13-15
56068 Koblenz
Telefon: (02 61) 20 17 70 0
Telefax: (02 61) 20 17 70 90
Internet: www.tuskoblenz.de

Gründungsdatum: 01.08.1911

Mitglieder: 1.200

Vereinsfarben: Blau-Schwarz

Das Stadion:

Stadion Oberwerth
(Fassungsvermögen 13.500)

Präsident: Walter Degen

Geschäftsführer:

Hermann Gläsner

Vorstand: Hans Dill (Sport),
Gerd Schmitt (Finanzen)

Pressesprecher:

Dirk Zilles

Vereinsarzt: Prof. Dr. Peter Billigmann

Physiotherapeuten: Rainer Kowalsky,
Anne Frings

Teamkoordinator: Uwe Koschinat

Torwart-Trainer: Peter Auer

Kapitän: Anel Dzaka

Variabilität und Durchsetzungskraft in der Offensive sorgen. Der Stürmer, der in der vergangenen Saison in 26 Einsätzen auf sieben Treffer kam, zeigte bereits bei seinem ersten Spiel von Beginn an gegen Jena am 5. Spieltag seine Torgefährlichkeit. Daham ließ es zweimal klingeln und sorgte beim 2:1 mit seinem Doppelpack für den ersten Auswärtssieg in dieser Saison.

Mehr Stabilität, darauf wird es in den nächsten Wochen wohl ankommen. Dies sieht auch Anel Dzaka so: „Wir müssen insgesamt als Mannschaft besser auftreten und stabiler werden. Das heißt vor allem, kompakter zu stehen.“ Dass nicht zuletzt die sprachliche Integration der zahlreichen Neuzugänge auf und neben dem Platz dabei eine wichtige Rolle spielen wird, ist der Nummer 10 bewusst. „Ich hoffe, dass alle schnell Fortschritte machen, eine bessere Verständigung hilft uns als Mannschaft auch.“ Derzeit werden „alle möglichen Sprachen“ gesprochen, Deutsch, Englisch, Serbokroatisch, „wir verstehen uns irgendwie alle, das ist das Wichtigste“.

Sorgenfrei durch die Saison zu gehen – um diese Zielsetzung möglichst schnell umzusetzen, bleibt Uwe Rapolder und seinem Trainerteam also noch jede Menge Arbeit. „Wir sind noch nicht soweit, dass wir einen Gegner an die Wand spielen können“, konstatiert denn

auch der Chefcoach. Seinen Anspruch auf attraktiven Fußball in Koblenz verfolgt er weiter. Von dem Potenzial seiner Mannschaft ist er überzeugt und erfahren genug, um die Dinge richtig einzuschätzen. Und auch sein Kapitän weiß, dass manchmal eben auch ein wenig Geduld gefragt ist. „Uns war klar, dass es seine Zeit braucht, bis die Mannschaft funktioniert. Wir wissen, dass uns auch in dieser Saison jede Menge Arbeit bevorsteht“, gibt der 26-jährige Mittelfeldspieler zu Bedenken. Es ist eben noch kein Meister vom Himmel gefallen, auch in Koblenz nicht. Spätestens jetzt sind selbst diejenigen, die vor Beginn der Saison anderes prognostiziert haben, auf dem Boden der Realität gelandet.



VERSTÄRKUNG Nouredine Daham kam, spielte und traf.



Hintere Reihe von links: Evangelos Nessos, Rüdiger Ziehl, Manuel Hartmann, Andreas Richter, Matej Mavric, Goran Sukalo, Branimir Bajic, Kenan Sahin, Joshua Grenier, Sascha Traut, Alassane Quèdraogo. **Mitte:** Co-Trainer Mario Basler, Betreuer Hans Dill, Torwart-Trainer Peter Auer, Co-Trainer Uwe Koschinat, Artim Polozani, Du-Ri Cha, Trainer Uwe Rapolder, Frank Wiblshäuser, Phillip Langen, Physiotherapeut Rainer Kowalsky, Mannschaftsarzt Prof. Peter Billigmann, Physiotherapeutin Anne Frings, Zeugwart Gerd Rörig, Betreuer Peter Weiler. **Vorne:** Anel Dzaka, Brenny Evers, Dragan Bogavac, Djordje Pantic, Dennis Eilhoff, Michael Gurski, Tayfur Pektuerk, Martin Forkel, Fatmir Vata.



2. BUNDES LIGA SPIELPLAN 2007/2008 – VORRUNDE

1. Spieltag (10. – 13.08.2007)				
10.08.07	18:00	Alemannia Aachen	– FC Carl Zeiss Jena	2:2
10.08.07	18:00	FC St. Pauli	– 1. FC Köln	0:2
10.08.07	18:00	VfL Osnabrück	– SC Freiburg	2:1
12.08.07	14:00	FSV Mainz 05	– TuS Koblenz	4:1
12.08.07	14:00	FC Augsburg	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6
12.08.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– SpVgg Greuther Fürth	1:1
12.08.07	14:00	SC Paderborn 07	– Kickers Offenbach	0:2
12.08.07	14:00	1899 Hoffenheim	– SV Wehen Wiesbaden	2:3
13.08.07	20:15	1. FC Kaiserslautern	– Borussia M'gladbach	1:1

2. Spieltag (17. – 20.08.2007)				
17.08.07	18:00	SC Freiburg	– SC Paderborn 07	1:0
17.08.07	18:00	TuS Koblenz	– FC Augsburg	2:1
17.08.07	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– VfL Osnabrück	1:1
19.08.07	14:00	Borussia M'gladbach	– 1899 Hoffenheim	0:0
19.08.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– 1. FSV Mainz 05	3:0
19.08.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– 1. FC Kaiserslautern	3:1
19.08.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– FC St. Pauli	0:1
19.08.07	14:00	Kickers Offenbach	– FC Erzgebirge Aue	3:2
20.08.07	20:15	1. FC Köln	– Alemannia Aachen	0:1

3. Spieltag (24. – 27.08.2007)				
24.08.07	18:00	1. FSV Mainz 05	– Borussia M'gladbach	4:1
24.08.07	18:00	1. FC Köln	– FC Carl Zeiss Jena	4:3
24.08.07	18:00	VfL Osnabrück	– SC Paderborn 07	0:0
26.08.07	14:00	Alemannia Aachen	– Kickers Offenbach	4:0
26.08.07	14:00	1. FC Kaiserslautern	– SpVgg Greuther Fürth	0:1
26.08.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– SV Wehen Wiesbaden	3:0
26.08.07	14:00	1899 Hoffenheim	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:3
26.08.07	14:00	FC St. Pauli	– TuS Koblenz	1:0
27.08.07	20:15	FC Augsburg	– SC Freiburg	1:1

4. Spieltag (31.08. – 03.09.2007)				
31.08.07	18:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– 1. FC Köln	1:1
31.08.07	18:00	TuS Koblenz	– 1. FC Kaiserslautern	2:2
31.08.07	18:00	Kickers Offenbach	– FC Augsburg	1:0
02.09.07	14:00	Borussia M'gladbach	– VfL Osnabrück	2:1
02.09.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– FC St. Pauli	2:1
02.09.07	14:00	SC Paderborn 07	– FC Erzgebirge Aue	0:1
02.09.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– 1. FSV Mainz 05	1:2
02.09.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– Alemannia Aachen	3:0
03.09.07	20:15	SC Freiburg	– 1899 Hoffenheim	3:2

5. Spieltag (14. – 17.09.07)				
14.09.07	18:00	1. FC Kaiserslautern	– SC Paderborn 07	0:0
14.09.07	18:00	FC Carl Zeiss Jena	– TuS Koblenz	1:2
14.09.07	18:00	FC St. Pauli	– Kickers Offenbach	3:1
16.09.07	14:00	1. FSV Mainz 05	– SC Freiburg	1:1
16.09.07	14:00	Alemannia Aachen	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:0
16.09.07	14:00	FC Augsburg	– SV Wehen Wiesbaden	5:1
16.09.07	14:00	1. FC Köln	– SpVgg Greuther Fürth	0:0
16.09.07	14:00	1899 Hoffenheim	– VfL Osnabrück	3:1
17.09.07	20:15	FC Erzgebirge Aue	– Borussia M'gladbach	2:3

6. Spieltag (21. – 23.09.2007)				
21.09.07	18:00	Bor. M'gladbach	– FC Augsburg	4:2
21.09.07	18:00	SpVgg Greuther Fürth	– Alemannia Aachen	2:0
21.09.07	18:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FC St. Pauli	2:1
21.09.07	18:00	SC Paderborn	– 1899 Hoffenheim	0:2
21.09.07	18:00	VfL Osnabrück	– FC Erzgebirge Aue	2:1
23.09.07	14:00	SC Freiburg	– 1. FC Kaiserslautern	1:0
23.09.07	14:00	TuS Koblenz	– 1. FC Köln	1:2
23.09.07	14:00	Kickers Offenbach	– 1. FSV Mainz 05	2:0
23.09.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– FC Carl Zeiss Jena	5:1

7. Spieltag (25./26.09.2007)				
25.09.07	17:30	Alemannia Aachen	– SC Paderborn	3:1
25.09.07	17:30	FC Augsburg	– VfL Osnabrück	2:0
25.09.07	17:30	FC Erzgebirge Aue	– 1899 Hoffenheim	2:2
25.09.07	17:30	FC St. Pauli	– Bor. Mönchengladbach	0:3
26.09.07	17:30	1. FC Kaiserslautern	– SV Wehen Wiesbaden	2:6
26.09.07	17:30	1. FC Köln	– SC Freiburg	2:6
26.09.07	17:30	TuS Koblenz	– SpVgg Greuther Fürth	2:6
26.09.07	17:30	FC Carl Zeiss Jena	– Kickers Offenbach	2:6
27.09.07	20:15	1. FSV Mainz 05	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6

8. Spieltag (28.09. – 01.10.2007)				
28.09.07	18:00	Bor. M'gladbach	– Alemannia Aachen	2:6
28.09.07	18:00	SC Paderborn	– FC Augsburg	2:6
28.09.07	18:00	VfL Osnabrück	– FC St. Pauli	2:6
30.09.07	14:00	SC Freiburg	– FC Erzgebirge Aue	2:6
30.09.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– FC Carl Zeiss Jena	2:6
30.09.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– TuS Koblenz	2:6
30.09.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– 1. FC Köln	2:6
30.09.07	14:00	1899 Hoffenheim	– 1. FSV Mainz 05	2:6
01.10.07	20:15	Kickers Offenbach	– 1. FC Kaiserslautern	2:6

9. Spieltag (05. – 08.10.2007)				
05.10.07	18:00	SpVgg Greuther Fürth	– SV Wehen Wiesbaden	2:6
05.10.07	18:00	1. FC Köln	– Kickers Offenbach	2:6
05.10.07	18:00	FC Carl Zeiss Jena	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6
07.10.07	14:00	1. FSV Mainz 05	– FC Erzgebirge Aue	2:6
07.10.07	14:00	1. FC Kaiserslautern	– VfL Osnabrück	2:6
07.10.07	14:00	FC Augsburg	– 1899 Hoffenheim	2:6
07.10.07	14:00	TuS Koblenz	– Bor. Mönchengladbach	2:6
07.10.07	14:00	FC St. Pauli	– SC Paderborn	2:6
08.10.07	20:15	Alemannia Aachen	– SC Freiburg	2:6

10. Spieltag (19. – 22.10.2007)				
19.10.07	18:00	Kickers Offenbach	– TuS Koblenz	2:6
19.10.07	18:00	1899 Hoffenheim	– 1. FC Kaiserslautern	2:6
19.10.07	18:00	VfL Osnabrück	– Alemannia Aachen	2:6
21.10.07	14:00	SC Freiburg	– FC St. Pauli	2:6
21.10.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– SpVgg Greuther Fürth	2:6
21.10.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– FC Augsburg	2:6
21.10.07	14:00	SC Paderborn	– FC Carl Zeiss Jena	2:6
21.10.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– 1. FSV Mainz 05	2:6
22.10.07	20:15	Bor. M'gladbach	– 1. FC Köln	2:6

11. Spieltag (26. – 29.10.2007)				
1. FSV Mainz 05	– FC Augsburg	2:6		
Alemannia Aachen	– 1899 Hoffenheim	2:6		
SpVgg Greuther Fürth	– Borussia M'gladbach	2:6		
1. FC Kaiserslautern	– FC Erzgebirge Aue	2:6		
TSV 1860 MÜNCHEN	– Kickers Offenbach	2:6		
1. FC Köln	– SC Paderborn 07	2:6		
TuS Koblenz	– VfL Osnabrück	2:6		
FC Carl Zeiss Jena	– SC Freiburg	2:6		
FC St. Pauli	– SV Wehen Wiesbaden	2:6		

12. Spieltag (02. – 05.11.2007)				
Borussia M'gladbach	– FC Carl Zeiss Jena	2:6		
SC Freiburg	– TuS Koblenz	2:6		
FC Augsburg	– 1. FC Kaiserslautern	2:6		
FC Erzgebirge Aue	– Alemannia Aachen	2:6		
SC Paderborn 07	– 1. FSV Mainz 05	2:6		
Kickers Offenbach	– SpVgg Greuther Fürth	2:6		
SV Wehen Wiesbaden	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6		
1899 Hoffenheim	– FC St. Pauli	2:6		
VfL Osnabrück	– 1. FC Köln	2:6		

13. Spieltag (09. – 12.11.2007)				
1. FSV Mainz 05	– VfL Osnabrück	2:6		
Alemannia Aachen	– 1. FC Kaiserslautern	2:6		
SpVgg Greuther Fürth	– SC Freiburg	2:6		
TSV 1860 MÜNCHEN	– Borussia M'gladbach	2:6		
1. FC Köln	– FC Erzgebirge Aue	2:6		
TuS Koblenz	– SC Paderborn 07	2:6		
FC Carl Zeiss Jena	– 1899 Hoffenheim	2:6		
Kickers Offenbach	– SV Wehen Wiesbaden	2:6		
FC St. Pauli	– FC Augsburg	2:6		

14. Spieltag (23. – 26.11.2007)				
Borussia M'gladbach	– Kickers Offenbach	2:6		
SC Freiburg	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6		
1. FC Kaiserslautern	– 1. FSV Mainz 05	2:6		
FC Augsburg	– Alemannia Aachen	2:6		
FC Erzgebirge Aue	– FC St. Pauli	2:6		
SC Paderborn 07	– SpVgg Greuther Fürth	2:6		
SV Wehen Wiesbaden	– TuS Koblenz	2:6		
1899 Hoffenheim	– 1. FC Köln	2:6		
VfL Osnabrück	– FC Carl Zeiss Jena	2:6		

15. Spieltag (30.11. – 03.12.2007)				
Alemannia Aachen	– 1. FSV Mainz 05	2:6		
SpVgg Greuther Fürth	– VfL Osnabrück	2:6		
TSV 1860 MÜNCHEN	– SC Paderborn 07	2:6		
1. FC Köln	– FC Augsburg	2:6		
TuS Koblenz	– 1899 Hoffenheim	2:6		
FC Carl Zeiss Jena	– FC Erzgebirge Aue	2:6		
Kickers Offenbach	– SC Freiburg	2:6		
SV Wehen Wiesbaden	– Borussia M'gladbach	2:6		
FC St. Pauli	– 1. FC Kaiserslautern	2:6		

16. Spieltag (07. – 10.12.2007)				
1. FSV Mainz 05	– 1. FC Köln	2:6		
Alemannia Aachen	– FC St. Pauli	2:6		
SC Freiburg	– Borussia M'gladbach	2:6		
1. FC Kaiserslautern	– FC Carl Zeiss Jena	2:6		
FC Augsburg	– SpVgg Greuther Fürth	2:6		
FC Erzgebirge Aue	– TuS Koblenz	2:6		
SC Paderborn 07	– SV Wehen Wiesbaden	2:6		
1899 Hoffenheim	– Kickers Offenbach	2:6		
VfL Osnabrück	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6		

17. Spieltag (14. – 17.12.2007)				
Borussia M'gladbach	– SC Paderborn 07	2:6		
SpVgg Greuther Fürth	– 1899 Hoffenheim	2:6		
TSV 1860 MÜNCHEN	– FC Erzgebirge Aue	2:6		
1. FC Köln	– 1. FC Kaiserslautern	2:6		
TuS Koblenz	– Alemannia Aachen	2:6		
FC Carl Zeiss Jena	– FC Augsburg	2:6		
Kickers Offenbach	– VfL Osnabrück	2:6		
SV Wehen Wiesbaden	– SC Freiburg	2:6		
FC St. Pauli	– 1. FSV Mainz 05	2:6		

DFB-Pokal				
1. Hauptrunde: 03./06. August 2007, u.a.				
04.08.07	15:00	SC Verl	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:3
2. Hauptrunde: 30./31. Oktober 2007, u.a.				
30.10.07		TSV 1860 MÜNCHEN	– FSV Mainz 05	
Achtelfinale: 29./30. Januar 2008				
Viertelfinale: 26./27. Februar 2008				
Halbfinale: 18./19. März 2008				
Finale: 19. April 2008 in Berlin				

Hinweis: Bis einschließlich 10. Spieltag waren die Begegnungen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe zeitgenau terminiert. Die Festsetzung der nachfolgenden Spieltage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

TABELLE NACH DEM 6. SPIELTAG								HEIM			AUSWÄRTS										
Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 1860 München	6	4	2	0	15:5	10	14	3	2	1	0	6:3	3	7	3	2	1	0	9:2	7	7
2 Greuther Fürth	6	4	2	0	9:2	7	14	3	3	0	0	7:1	6	9	3	1	2	0	2:1	1	5
3 Kickers Offenbach	6	4	0	2	9:9	0	12	3	3	0	0	6:2	4	9	3	1	0	2	3:7	-4	3
4 1. FC Köln	6	3	2	1	9:6	3	11	3	1	1	1	4:4	0	4	3	2	1	0	5:2	3	7
5 SC Freiburg	6	3	2	1	8:6	2	11	3	3	0	0	5:2	3	9	3	0	2	1	3:4	-1	2
6 Borussia M'gladbach	6	3	2	1	11:10	1	11	3	2	1	0	6:3	3	7	3	1	1	1	5:7	-2	4
7 1. FSV Mainz 05	6	3	1	2	11:9	2	10	3	2	1	0	9:3	6	7	3	1	0	2	2:6	-4	3
8 SV Wehen Wiesbaden	6	3	1	2	13:12	1	10	3	2	1	0	9:2	7	7	3	1	0	2	4:10	-6	3
9 FC St. Pauli	6	3	0	3	7:7	0	9	3	2	0	1	4:3	1	6	3	1	0	2	3:4	-1	3
10 Alemannia Aachen	6	2	2	2	7:7	0	8	3	1	2	0	6:2	4	5	3	1	0	2	1:5	-4	3
11 VfL Osnabrück	6	2	2	2	7:8	-1	8	3	2	1	0	4:2	2	7	3	0	1	2	3:6	-3	1
12 Erzgebirge Aue	6	2	1	3	10:9	1	7	3	1	1	1	6:4	2	4	3	1	0	2	4:5	-1	3
13 1899 Hoffenheim	6	2	1	3	9:10	-1	7	3	1	0	2	5:7	-2	3	3	1	1	1	4:3	1	4
14 TuS Koblenz	6	2	1	3	8:11	-3	7	3	1	1	1	5:5	0	4	3	1	0	2	3:6	-3	3
15 FC Augsburg	6	1	1	4	11:15	-4	4	3	1	1	1	8:8	0	4	3	0	0	3	3:7	-4	0
16 1. FC Kaiserslautern	6	0	3	3	4:8	-4	3	3	0	2	1	1:2	-1	2	3	0	1	2	3:6	-3	1
17 SC Paderborn 07	6	0	2	4	0:6	-6	2	3	0	0	3	0:5	-5	0	3	0	2	1	0:1	-1	2
18 FC Carl Zeiss Jena	6	0	1	5	8:16	-8	1	3	0	0	3	2:5	-3	0	3	0	1	2	6:11	-5	1

TORJÄGER
5 Tore

Antonio Di Salvo
TSV 1860 München

Milivoje Novakovic
1. FC Köln

4 Tore

Maximilian Nicu
SV Wehen Wiesbaden

Markus Feulner
FSV Mainz 05

Daniel Gunkel
1. FSV Mainz 05

Mourad Hdioud
FC Augsburg

Oliver Neuville
Borussia Mönchengladbach

3 Tore u.a.

Gregg Berhalter
TSV 1860 München

Stefan Reisinger
SpVgg Greuther Fürth

Berkant Göktaş
TSV 1860 München

6. Spieltag


Wechsel: S. Bender für D. Schwarz (44.), Gebhart für Göktaş (70.), Holebas für Bierofka (83.) – Schnitzler für Brunnenmann (59.), Kuru für Braun (76.), Bruns für Morena (82.). – **Tore:** 1:0 Di Salvo (13.), 2:0 Göktaş (28.), 2:1 Braun (33.). – **Gelbe Karte:** D. Schwarz, S. Bender – Ludwig, Boll. – **Zuschauer:** 46.500 in der Allianz Arena. – Schiedsrichter: Holger Henschel (Braunschweig); Assistenten: Malte Dittrich (Bremen), Arne Aamink (Nordhorn).



ABWEHR Michael Hofmann und Gregg Berhalter retten vor St. Paulis René Schnitzler.

SPIELER-STATISTIK

Nr.	Spieler	Einsätze	Tore	Assists	Skorerpkt.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Eingew.	Ausgew.	Min.	Bank
1	Michael Hofmann	2	-	-	-	-	-	-	-	-	180	3
4	Torben Hoffmann	6	-	1	1	1	-	-	-	-	540	-
5	Gregg Berhalter	6	3	-	3	1	-	-	-	-	540	-
7	Daniel Bierofka	5	1	2	3	-	-	-	-	3	411	-
8	Danny Schwarz	6	1	2	3	2	-	-	-	1	494	-
9	Antonio Di Salvo	6	5	1	6	-	-	-	-	1	528	-
10	Berkant Gökten	6	3	-	3	-	-	-	-	3	496	-
11	Josh Wolff	6	-	4	4	1	-	-	-	2	486	-
12	Philipp Tschauner	4	-	-	-	-	-	-	-	-	360	-
14	José Holebas	1	-	-	-	-	-	-	1	-	7	3
16	Markus Thorandt	6	-	-	-	3	-	-	-	1	495	-
17	Sven Bender	5	-	-	-	1	-	-	5	-	108	1
18	Timo Gebhart	3	-	1	1	-	-	-	3	-	53	1
19	Mate Ghvinianidze	6	-	-	-	1	-	-	-	-	540	-
20	Christoph Burkhard	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
21	Markus Schroth	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Lars Bender	6	1	-	1	-	-	-	-	3	496	-
23	Benjamin Schwarz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
24	Mustafa Kucukovic	1	-	-	-	-	-	-	1	-	12	3
25	Nikolas Ledgerwood	1	-	-	-	-	-	-	1	-	45	3
27	Björn Ziegenbein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
28	Alexander Eberlein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
30	Lukasz Szukala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
33	Fabian Johnson	4	1	2	3	-	-	-	3	-	159	2
34	Andreas Rössl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3

Kreuztabelle, 2. Bundesliga, Saison 2007/2008

Pl.	Verein	1860	Für	Off	Köl	Fre	BMG	Mai	SWW	StP	Aac	Osn	Aue	Hfh	Kob	Aug	FCK	Pad	Jen	Tore	Diff.	Pkt.
1.	1860 München		↔	↔	1:1	↔	↔	↔	2:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	3:1	↔	↔	15:5	+10	14
2.	Fürth		↔	↔	↔	↔	3:0	↔	2:1	2:0	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	9:2	+7	14
3.	Offenbach		↔	↔	↔	↔	2:0	↔	↔	↔	↔	3:2	↔	↔	↔	1:0	↔	↔	↔	9:9	0	12
4.	FC Köln		↔	0:0	↔	↔	↔	↔	↔	0:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	4:3	9:6	+3	11
5.	Freiburg		↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	3:2	↔	↔	1:0	1:0	↔	8:6	+2	11
6.	M'gladbach		↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	2:1	↔	0:0	↔	↔	4:2	↔	↔	↔	11:10	+1	11
7.	Mainz		↔	↔	↔	1:1	4:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	4:1	↔	↔	↔	↔	11:9	+2	10
8.	Wehen		↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	3:0	1:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	5:1	13:12	+1	10
9.	St. Pauli		↔	↔	3:1	0:2	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	1:0	↔	↔	↔	↔	7:7	0	9
10.	Aachen		0:0	↔	4:0	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	2:2	7:7	0	8
11.	Osnabrück		↔	↔	↔	↔	2:1	↔	↔	↔	↔	↔	2:1	↔	↔	↔	↔	↔	0:0	7:8	-1	8
12.	Aue		↔	1:1	↔	↔	↔	2:3	↔	3:0	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	10:9	+1	7
13.	Hoffenheim		0:3	↔	↔	↔	↔	↔	2:3	↔	↔	3:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	9:10	-1	7
14.	TuS Koblenz		↔	↔	↔	1:2	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	2:1	2:2	↔	↔	8:11	-3	7
15.	Augsburg		2:6	↔	↔	↔	1:1	↔	↔	5:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	11:15	-4	4
16.	K'lautern		↔	0:1	↔	↔	↔	1:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	0:0	↔	4:8	-4	3
17.	Paderborn		↔	↔	0:2	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	0:1	0:2	↔	↔	↔	↔	↔	0:6	-6	2
18.	Jena		↔	↔	↔	↔	↔	1:2	↔	0:1	↔	↔	↔	↔	1:2	↔	↔	↔	↔	8:16	-8	1

Mehr Statistik im Internet unter: www.tsv1860.de



NÄCHSTES HEIMSPIEL

TSV 1860 München – SpVgg Greuther Fürth

TSV München von 1860 – Allianz Arena



Informationen

Nächster Gegner:

SpVgg Greuther Fürth
Sonntag, 21. Oktober 2007,
14 Uhr in der Allianz Arena.

Tickets:

Kartenvorverkauf
Grünwalder Str. 114
81547 München
Oder schriftlich mit dem
Bestellformular Online und zum
Download unter www.tsv1860.de
Ausgefüllt direkt zurück oder
per Fax: 089 / 64 27 85 – 229
Email: tickets@tsv1860muenchen.de, Service- und Ticket-Hotline:
01805 / 601860 (14 Cent/min.)
Kartenvorverkauf am Kassencanyon
Ost (Kasse 23) an der Allianz Arena
(Montag bis Freitag von 12 bis 19
Uhr, am Spieltag ab 10 Uhr geöffnet)

**Sitzplätze in allen Kategorien
vorhanden; Stehplätze nur Süd-
Tribüne**

TAGESKARTENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08 — ALLIANZ ARENA

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Löwen Seats ****	149,00 Euro	— Euro	*****
Sitzplatz Kategorie 1	31,50 Euro	26,00 Euro	15,50 Euro
Sitzplatz Kategorie 2	26,00 Euro	21,00 Euro	12,50 Euro
Sitzplatz Kategorie 3	21,00 Euro	17,80 Euro	10,50 Euro
Stehplätze Nord	10,50 Euro	8,40 Euro	5,00 Euro
Stehplätze Süd	10,50 Euro	8,40 Euro	5,00 Euro
Schwerbeschädigte ***	7,35 Euro	7,35 Euro	7,35 Euro
Rollstuhlfahrer	— Euro	— Euro	— Euro

JAHRESKARTENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08 — ALLIANZ ARENA

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Sitzplatz Kategorie 1	472,00 Euro	420,00 Euro	210,00 Euro
Sitzplatz Kategorie 2	399,00 Euro	346,00 Euro	173,00 Euro
Sitzplatz Kategorie 3	320,00 Euro	283,00 Euro	141,00 Euro
Stehplätze Süd	152,00 Euro	115,00 Euro	57,00 Euro
Stehplätze Nord	152,00 Euro	115,00 Euro	57,00 Euro
Schwerbeschädigte *** ab 50 %	63,00 Euro	— Euro	— Euro
Rollstuhlfahrer	— Euro	— Euro	— Euro

* ermäßigt: Mitglieder, Jugendliche (14-17 Jahre), Rentner, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50%)

** Kind: unter 14 Jahren (Kinder bis einschließlich 5 Jahre zahlen keinen Eintritt!)

*** Schwerbehinderte: Preisangebot begrenzt auf die Blöcke 135 und 246

**** Berechtigter zum Zutritt in die Löwen Lounge inkl. Catering und Getränke; Sitzplätze Blöcke 103 und 104; Für Mitglieder und Fanklub-Mitglieder gilt ein ermäßigter Preis von Euro 144,-

***** Staffeln für Kinder: Bis einschließlich 5 Jahre Euro 0,-, bis einschl. 10 Jahre Euro 22,35, bis einschl. 10 Jahre Mitglied Euro 21,60, bis einschl. 15 Jahre Euro 59,60, bis einschl. 15 Jahre Mitglied Euro 57,60 (alle Preise inkl. MwSt).

***** Auf Grund der starken Nachfrage empfehlen wir dringend, Rollstuhlfahrerkarten rechtzeitig vor dem Spiel zu bestellen. Am Spieltag selbst stehen in der Regel keine freien Plätze mehr zur Verfügung!!!

Michael Hofmann im Portrait

„Ich stehe noch gut im Saft“

DIENSTÄLTESTER LÖWE Michael Hofmann steht bereits in seiner 12. Saison beim TSV 1860 zwischen den Pfosten. Seine Zeit in München gestaltete sich wechsellvoll. Nicht immer war er die Nummer 1, geblieben ist er trotzdem.

Seit 1996 ist Michael Hofmann ein Löwe. Die ersten zwei Jahre spielte der gebürtige Oberfranke in der Regionalligamannschaft, saß zunächst nur zweimal in der Saison 1996/97 bei den Profis auf der Bank. Im zweiten Jahr war Hofmann hinter Bernd Meier und Daniel Hoffmann die Nummer drei. Da sich sein Zwei-Jahres-Kontrakt als Vertragsamateur zum Ende neigte, schaute sich der damals 25-Jährige anderweitig um. Es traf sich gut, dass Schorsch Volkert, damals Manager beim 1. FC Nürnberg, sich für ihn interessierte. Für den gebürtigen Bayreuther wäre ein Engagement beim Club keine schlechte Alternative gewesen, um seinen Kindheitstraum vom Profifußball zu erfüllen. Doch dann nahm seine Karriere einen ganz anderen Verlauf. Vier Spieltage vor dem Ende der Spielzeit 1997/98 standen die Profis in der Bundesliga auf einem Abstiegsplatz. Die Nummer 1, Bernd Meier, hatte gerade im Derby gegen die Bayern fürchterlich gepatzt. Auch seinem zweiten Torwart, Daniel Hoffmann, vertraute Trainer Werner Lorant nicht. Also traf er eine von den vielen unorthodoxen Bauchentscheidungen, für die er bekannt war, und stellte im nachfolgenden Heimspiel Michael Hofmann zwischen die Pfosten. Seine Begründung: „Wir haben nichts mehr zu verlieren!“ Hofmann hielt bei seinem Profidebüt gegen die Berliner



AUFGEPASST Torhüter Michael Hofmann fordert von sich und seinen Vorderleuten höchste Konzentration.

beim 3:1-Erfolg die drei Punkte fest. Eine Woche später machte er in Köln sein Meisterstück. Nach einer schnellen 3:0-Führung für die Löwen lief das Spiel nur noch in eine Richtung. Hofmann brachte die FC-Stürmer schier

spielte Hofmann zu Null, so oft wie nie zuvor, richtig freuen konnte er sich darüber aber nicht. „Das Hauptproblem war, und das ist eigentlich für Sechzig typisch, dass es immer wieder negative Phasen gab, die einem persönlich

„Ich will meine Karriere bei Sechzig beenden und hoffe, dass sich danach für mich Türen öffnen.“

zur Verzweiflung und ließ nur zwei Gegentreffer zu. Das Ergebnis: erneut drei Punkte. Gegen Schalke am vorletzten Spieltag feierte er sein erstes zu Null. Auch diese Partie wurde durch einen Treffer von Guido Gorges gewonnen. Drei Spiele, neun Punkte: der Klassenerhalt war perfekt. 1860-Manager Edgar Geenen gab Hofmann einen Vier-Jahres-Vertrag, der Wechsel nach Nürnberg war endgültig passé.

Es folgte eine Saison, in der der Franke sich als unumschränkte Nummer 1 im Löwen-Tor etablierte und alle 34 Spiele absolvierte. Es sollte bis zum Abstiegjahr (2003/04 – 32 Spiele) in der Bundesliga die einzige bleiben. In der Zweiten Liga verlor Hofmann gleich im ersten Jahr seinen Stammspieler an Timo Ochs. Der Grund: eine Verletzung. Als Hofmann ausfiel, startete die Mannschaft mit Ochs im Tor eine Serie. Er blieb auch zwischen den Pfosten, als Hofmann wieder fit war. „Das war bitter, aber ich konnte die Entscheidung von Reiner Maurer nachvollziehen.“ Erst als Ochs im Sommer 2006 den Verein verließ, war der dienstälteste Löwe wieder erste Wahl.

„In den Jahren bei Sechzig ist einiges passiert. Ich hatte Phasen, in denen ich gespielt habe, und einige, in denen ich nur Ersatz war. Aus allen konnte ich etwas mitnehmen“, lautet das Resümee des 34-Jährigen. „Das sind Eindrücke, die ich hoffentlich in mein weiteres Berufsleben übernehmen werde.“ Der gelernte Kaufmann im Groß- und Außenhandel sieht seine Zukunft nach der Karriere im Fußball. „Da geht meine Orientierung hin.“ Ob als Trainer oder in einer anderen Funktion, läßt Hofmann offen.

Sein Erfahrungsschatz ist gewaltig. Aber selbst nach über einem Jahrzehnt bei den Löwen kommen immer neue Erfahrungen hinzu. Die vorangegangene Spielzeit beinhaltete eine solche. Elfmal

und als Mannschaft schadeten.“ Seine Leistung hätten vor allem die „vier, fünf Niederlagen geschmälert“, in denen es richtig etwas auf die Mütze gab: Unterhaching, zweimal Augsburg, auch in Karlsruhe. „Diese klaren Niederlagen bleiben dann mehr hängen als die guten und soliden Spiele.“ Das 4-4-2-System, das Trainer Walter Schachner spielen ließ, will er dafür nicht verantwortlich machen. „Jeder Trainer hat eine andere Auffassung. Als Spieler sollte man aber schauen, dass man eine konstante Leistung bringt. Das ist ein Punkt, den ich immer sehr ernst genommen habe. Ein hervorragendes Spiel bringt nichts, wenn du danach wieder in ein Loch fällst.“

Trotzdem war schon am Ende der vergangenen Saison, als Marco Kurz Walter Schachner ablöste, zu erkennen, dass die Defensive wieder besser funktionierte. „Egal wer im Tor spielt: der Torhüter hat es dadurch einfach leichter“, sagt Hofmann. Zwar gäbe es immer mal wieder Spiele, wo sich ein Torwart in Szene setzen könne, aber insgesamt sei man als Keeper nie alleine der Matchwinner. „Der Torwart ist nur so gut wie die Mannschaft“, lautet ein Spruch, den Hofmann schon früh mit auf den Weg bekam. Diese Aussage kann er nach vielen Jahren als Profi nur bestätigen.

Insgesamt sieht der Routinier das Team in dieser Saison gefestigter. „Ich hoffe, dass wir die klaren Niederlagen nicht mehr erleben werden. Wobei jedem bewußt sein muss, dass wir auswärts auch das ein oder andere Spiel verlieren werden. Grundsätzlich sehe ich uns auf einem guten Weg, weil das ganze Drumherum, die tägliche Grundarbeit im Moment hervorragend funktioniert.“ Das beginne mit der Einstellung auf die Spiele und endet im harmonischen Umgang miteinander. „Trotzdem gibt es klare und deutliche Vorgaben. Es herrscht auch wieder eine gute Disziplin.

KOMMT EIN HOFMANN GEFLOGEN
UNGEWÖHNLICHES AUFWÄRMEN VOR
DEM TESTSPIEL GEGEN PANIONIOS
ATHEN IN PEISSENBERG.



Das sind aus meiner Sicht wichtige Punkte, um erfolgreich zu sein.“

Überraschend kam für Hofmann im Sommer, dass sich Trainer Kurz gegen ihn und für Philipp Tschauner als Nummer 1 entschied. „Ich weiß, was ich für ein Level spielen kann. Der war vielleicht im Frühjahr nicht mehr so hoch bzw. konstant wie in der Vorrunde“, übt er Selbstkritik. Dramatisch fand er den Leistungsabfall aber nicht. Nach der Entscheidung für seinen Konkurrenten brauchte Hofmann einige Zeit, um sich mit der Situation abzufinden. „Viele haben gedacht, dass ich jetzt das Handtuch werfe. Für mich war das aber nie ein Thema“, gibt er Einblicke in sein Gefühlsleben. Ganz im Gegenteil: Er sei noch gut im Saft, könne sich vorstellen, seinen im Sommer 2008 auslaufenden Vertrag um ein, zwei Jahre zu verlängern. „Ich will meine Karriere bei Sechzig beenden und hoffe, dass sich nach meiner aktiven Zeit hier Türen öffnen.“

Den Knackpunkt für seine Zurückstufung sah der fast 35-Jährige in der 1:5-

Testspiel-Niederlage gegen Wolfsburg. „An einem guten Tag hätte ich vielleicht zwei Tore verhindert und ein Ausrufezeichen gesetzt. Aber das ist mir nicht gelungen, das hat mir am Ende gefehlt.“ Den Kopf hängen ließ er deswegen nicht. Geholfen hat ihm dabei seine Erfahrung: „Solche Situationen habe ich schon öfters erlebt. Ich wußte, dass meine Chance irgendwann wieder kommen wird.“ Und sie kam relativ schnell. Bereits am 4. Spieltag zu Hause gegen Köln zog sich Tschauner eine Teiltraktur des Kreuzbandes zu und bereits auf dem gefürchteten Tivoli stand Hofmann zwischen den Pfosten und hielt beim 0:0 seinen Kasten sauber, feierte einen Einstand nach Maß. „Der Wechsel war absolut fließend“, lobte Innenverteidiger Torben Hoffmann. „Mir war klar, dass es da überhaupt keine Probleme gibt. Michel hat darauf hingearbeitet, war auf dem Punkt topfit.“ Ähnlich sah es auch Trainer Marco Kurz. „Es spricht für ihn, dass er zu Null gespielt hat.“

Natürlich freute sich Hofmann über die Rückkehr ins Löwen-Tor, fand aber auch tröstende Worte für seinen verletzten Kollegen. „Philipp Tschauner ist noch

sehr jung und talentiert. Ich denke, er wird diese Erfahrung mitnehmen und spätestens im Winter, wenn er wieder 100 Prozent fit ist, angreifen. Er kann noch lange hier Fußball spielen.“ Seine eigene Position sieht Hofmann seit dem August dieses Jahres etwas differenzierter. „Ich bin bereit zu spielen, wenn ich gebraucht werde, fühle mich in der Mannschaft akzeptiert.“ Dazu müsse er nicht die Nummer 1 sein. Vor zwei Jahren war das noch anders. „Das war viel schlimmer, weil ich durch Verletzung meinen Platz an Timo Ochs verloren hatte. Ich war in einem Alter, indem ich mir durch konstante Leistungen eine unumstrittene Position hätte erarbeiten können.“

Michael Hofmann ist noch reifer geworden. Der Familienvater genießt es, wieder im Löwen-Tor zu stehen. Besonders bei Heimspielen in der Allianz Arena. Unterstützung erhält er dann von seiner fünfjährigen Tochter Amélie. Hofmann: „Sie hat viel Spaß im Stadion.“ Nach dem Spiel gegen St. Pauli durfte sie mit dem Papa sogar auf die Ehrenrunde. Ein weiterer Grund, wieso er so gerne zwischen den Pfosten steht ...



FAMILIENMENSCH Papa Hofmann mit Tochter Amélie nach dem 2:1-Erfolg über St. Pauli vor der Nordtribüne.

Michael Hofmann



Geboren: 3. November 1972

Geburtsort: Bayreuth

Nationalität: Deutschland

Familienstand: verheiratet mit Gisela, Tochter Amélie

Größe: 1,93 m

Gewicht: 91 kg

Ausbildung: Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Hobby: Familie

Im Klub seit: 1. Juli 1996

Bisherige Vereine:

1860 München Amateure, SpVgg Bayreuth, SV Mistelgau

Position: Tor

Rücknummer: 1

Länderspiele: –

Saison	Liga	Verein	Sp.	Min.	Tore
1996/1997	OL	1860 Am.	25	2097	21
1997/1998	RL Süd	1860 Am.	29	2610	34
1997/1998	1. BL	1860 München	4	360	4
1998/1999	1. BL	1860 München	34	3060	56
1998/1999	DFB-Pokal	1860 München	2	210	4
1999/2000	1. BL	1860 München	2	126	1
2000/2001	1. BL	1860 München	8	657	12
2000/2001	CL-Quali	1860 München	2	180	3
2000/2001	UEFA-CUP	1860 München	2	180	2
2001/2002	UI-CUP	1860 München	1	90	2
2001/2002	DFB-Pokal	1860 München	1	90	0
2002/2003	1. BL	1860 München	2	180	2
2002/2003	DFB-Pokal	1860 München	1	90	0
2003/2004	1. BL	1860 München	32	2852	51
2004/2005	2. BL	1860 München	20	1800	30
2004/2005	DFB-Pokal	1860 München	1	120	0
2005/2006	DFB-Pokal	1860 München	4	390	7
2005/2006	2. BL	1860 München	1	90	3
2005/2006	RL Süd	1860 München II	10	900	10
2006/2007	DFB-Pokal	1860 München	1	90	1
2006/2007	2. BL	1860 München	31	2707	39

Abk.: 1. BL = 1. Bundesliga, 2. BL = 2. Bundesliga, RL Süd = Regionalliga Süd, OL = Oberliga, CL-Quali = Campions-League-Qualifikation



Lederhosen für die Löwen

Trainer Marco Kurz, TW-Trainer Jürgen Wittmann sowie die Spieler Markus Schroth, Daniel Bierofka, Berkant Göktan, Josh Wolff, Mustafa Kucukovic, Benjamin Schwarz, Timo Gebhart und José Holebas wurden bei Loden Frey mit der neuen Lederhosen-Kollektion von Ausrüster Meindl eingekleidet. „Etwas eng“, sei die Lederhose, bemerkte Ami Josh Wolff, „sieht aber super aus“. Und Berkant Göktan grinste: „Passt super zu mir. Jetzt bin ich ein echter bayrischer Türke. So fliege ich mal in die Türkei, die werden staunen ...“ Für Marco Kurz, Markus

Schroth und Daniel Bierofka war der Besuch bei Loden Frey ein Déjà-vu-Erlebnis. Während Bierofka vor sieben Jahren erstmals eine „Löwen-Lederhose“ von Meindl überstreifte, durften Kurz und Schroth bereits 1998 gemeinsam in der Tracht des bayrischen Traditionsunternehmens vor den Kameras posieren.

Der Öffentlichkeit wird sich die Mannschaft im neuen Outfit erstmals am kommenden Dienstag, 2. Oktober, beim offiziellen Wiesn-Termin im Festzelt von Sponsor Hacker-Pschorr präsentieren.





Wiesn-Auftakt

O'zapft is! Anzapfwettbewerb im Pschorr am Viktualienmarkt

Drei Tage vor dem offiziellen Wiesn-Anstich hatte Hacker-Pschorr, der Premium Partner des TSV 1860 München, die Löwen zum „Anzapfwettbewerb“ in die Gaststätte Pschorr am Viktualienmarkt eingeladen. Geschäftsführer Stefan Reuter, Trainer Marco Kurz sowie die Spieler Torben Hoffmann und Josh Wolff sollten ihr Können mit Schlegel (runder Hammer aus Hartholz) und Wechsel (Zapfwerkzeug aus Messing) unter Beweis stellen und ein Holzfass anzapfen. Josh Wolff war begeistert. „A nice experience“, befand der 30-jährige Amerikaner. „Das hat wirklich Spaß gemacht, und es war eigentlich ganz einfach.“ Der Amerikaner hatte zwar soeben im Wettzapfen als einziger der Teilnehmer drei Schläge benötigt, dennoch war er sichtlich zufrieden. Gegen seine Kontrahenten hatte der Stürmer indes keine Chance. Hacker-Pschorr-Geschäftsführer Andreas Steinfatt und Stefan Reuter gewannen souverän, beide benötigten lediglich einen präzisen Schlag und verspritzten keinen Tropfen Hacker-Pschorr Wiesn-Bier! „Noch fragen?“, grinste Reuter. Aber auch die Leistungen von Marco Kurz (zwei kurze, spritzige Schläge) und Torben Hoffmann (ein Ausrutscher, der zweite passte perfekt) konnten sich sehen lassen ... O'zapft is!



Golferby

Knappe Niederlage für die Löwen

Nach den vielen Derby-Niederlagen (Profis, U23, U19) mit der großen „Kugel“, gönnten die Löwen dem FC Bayern wenigstens mit der kleinen Kugel ein Erfolgserlebnis. Im Golfklub Schloss Eggenstein fand das traditionelle Münchner Golferby zwischen Vertretern des TSV 1860 München und des FC Bayern statt, bei dem sich die Roten denkbar knapp mit 808:784 Punkten (7,5:7,5 nach Flights) durchsetzten. Für die Löwen spielten u.a. die Geschäftsführer Dr. Stefan Ziffner (Bild, li.) und Stefan Reuter (2. v. li.) sowie die Meisterlöwen Fredi Heiß, Wilfried Kohlers und Bernd Patzke. Für Bayern waren u.a. Dr. Fritz Scherer, Uli Hoeneß (Bild, 2. v. re.), Karl Hopfner (re.), „Bulle“ Roth und Sepp Maier am Start. Die Beteiligten hatten trotz der mehrmaligen Regenunterbrechungen viel Spaß beim Golferby. Einen Albatros (drei Schläge unter Par) schaffte indes keiner der Hobbygolfer, ebenso wenig war ein Hole-in-one (Einlochen des Abschlags) zu bestaunen. 15 Zweierteams tummelten sich auf dem 18-Loch-Platz (Par 72) im Süd-Osten Münchens.

NEUER 1860-STADIONHIT

„Ein Stern, der Deine Farben trägt“



„Ein Stern, der Deine Farben trägt“, so heißt der neue „Löwen-Hit“, den Dennis W. vor dem Heimspiel gegen den FC St. Pauli (2:1) den 46.500 Zuschauern in der Allianz Arena vorstellte. Aus Löwensicht hat der Titel das Zeug zum Wiesn-Hit 2007. Auch heute vor der Partie gegen Koblenz wird Dennis den Titel nochmals kurz vor Spielbeginn singen. Die CD mit einer Party-, Balladen- und Christmas-Version ist zum Preis von 8,90 EUR in allen Löwen-Fanshops (Grünwalder Straße 114, Orlandostr. 8, Megastore Allianz Arena) und im Online-Shop unter www.tsv1860-shop.de erhältlich.

Der Titel basiert auf der Melodie des bekannten Charthits „Ein Stern, der Deinen Namen trägt“ von Nik P. aus Österreich. Den Text für die spezielle 1860 München-Version schrieb der Sänger und Songwriter Mark Bender, der seit vielen Jahren gemeinsam mit Pete Winter sämtliche offizielle Fan-CDs des TSV 1860 produziert.

Sensationelle Kontertaktik

1860 MÜNCHEN II Es ist beeindruckend: Ausfälle, Abstellungen und nur wenige Spieler aus dem Profikader, weil diese fast zeitgleich gegen St. Pauli aufliefen. Und dann gewinnt die U23 mit 4:1 beim SSV Reutlingen. Chapeau!

Respekt vor der Leistung der Mannschaft“, sagt Trainer Uwe Wolf rückblickend. Denn in Reutlingen musste er gleich auf eine ganze Reihe von Spielern verzichten. Neben den Langzeitverletzten fehlten ihm die beiden Kapitäne, Manuel Duhnke (Muskelp Probleme) und Ralf Schmitt (Grippe). Julian Baumgartlinger musste wegen Knieproblemen passen, Michael Schick hatte sich gegen Aalen eine Ruptur des Innenbandes zugezogen. Florian Jungwirth, der als Einwechselspieler ein glänzendes Debüt gab, musste für die U19-Nationalmannschaft abgestellt werden. Dadurch waren die Voraussetzungen für die Partie beim SSV Reutlingen alles andere als glänzend.

„Die Mannschaft hat die taktischen Vorgabe in der 1. Halbzeit optimal umgesetzt“, lobt Wolf. Diese lautete: Tief stehen, Reutlingen das Spiel machen lassen und bei Ballgewinn unheimlich schnell umschalten. „Besser als in der ersten halben Stunde kann man das nicht machen“, schwärmt der 40-jährige Wolf von seiner Truppe. „Drei Konter und alle drei toll ausgespielt.“

Und wieder einmal traf Manuel Schäffler, der die Position des erkrankten Schmitt als einzige Spitze übernommen hatte, fast nach Belieben: Zum 1:0 in der 13. Minute nach glänzender Vorarbeit des immer stärker werdenden Andreas Baufeldt, zum 3:0 in der 30. Minute und zum 4:1 in der 81. Minute. „Dieser Treffer war sensationell“, sagt Wolf. Alexander Eberlein hatte sich im Zentrum durchgesetzt, passte auf Baufeldt, der mustergültig Schäffler bediente. Der 18-Jährige lief alleine auf Sven Hoffmeister zu, hob das Leder cool über den Keeper ins Netz. Zwischendurch hatte Baufeldt (18.) das 2:0 erzielt. Schäffler wurde für seinen „Dreierpack“ mit dem Titel „Mann des Tages“ im kicker Sportmagazin ausgezeichnet.

„Manuel war überragend“, resümierte Wolf. „Er konnte aber nur glänzen, weil alle um ihn herum super gearbeitet haben. Bei uns geht es nur übers Kollektiv.“ Der Coach musste aber auch Defizite bei seiner jungen Truppe feststellen. Neben Schäffler stand mit Maximilian Knauer, der sein Debüt in der Regionalliga-Mannschaft gab, ein weiterer A-Junior in der Startelf. „Reutlingen hat nach der Pause alles versucht. In dieser Phase haben wir dem Gegner zuviel Spielraum gelassen.“ Nach dem Anschlussstreifer von Sven Schipplock (61.) wurde es nochmals eng. Danach musste erst Löwen-Torwart Rodolfo Rodriguez in einer 1:1-Situation gegen

Bastian Bischoff klären (71.). In der 76. Minute hatte der Keeper Glück, als wiederum Bischoff nur die Latte traf. „Wir haben uns mit allen Mitteln gewehrt, hatten auch das Glück des Tüchtigen“, gibt Wolf offen zu. „Am Ende waren alle stolz, dass wir unser erstes Auswärtsspiel gewinnen konnten.“

Wolf hat bei den U23-Löwen den Spruch seines Freundes Hansi Flick, „Geb den jungen Spielern das Vertrauen, dann geben sie es dir zurück“, bestens umgesetzt. „Mir ist das zwischenmenschliche zwischen Trainer und Spielern wichtig. Die Jungs sollen das Gefühl haben, dass ich sie weiterbringen will“, lautet die Philosophie des Pfälzers. Bisher ist im das auch bestens geglückt ...

REGIONALLIGA SÜD

9. Spieltag, Fr., 21.09.2007, 19 Uhr

SSV Reutlingen – 1860 München II 1:4

TABELLE

1	Jahn Regensburg	9	7	1	1	16:10	22
2	VfR Aalen	9	6	0	3	21:11	18
3	SV Sandhausen	9	6	0	3	14:7	18
4	VfB Stuttgart II	9	5	2	2	14:7	17
5	Wacker Burghausen	9	4	4	1	10:7	16
6	FC Ingolstadt 04	9	4	3	2	18:9	15
7	Hessen Kassel	9	4	3	2	16:8	15
8	Stuttgarter Kickers	9	4	2	3	11:12	14
9	1860 München II	9	4	1	4	12:11	13
10	Sportfr. Siegen	9	2	6	1	11:9	12
11	SpVgg Unterhaching	9	3	2	4	13:11	11
12	FSV Frankfurt	9	2	3	4	9:11	9
13	FC Bayern II	9	2	3	4	7:12	9
14	SV Elversberg	9	2	2	5	9:16	8
15	SSV Reutlingen 05	9	1	5	3	9:16	8
16	SC Pfullendorf	9	2	1	6	6:12	7
17	Karlsruher SC II	9	1	3	5	5:14	6
18	FSV LU-Oggersheim	9	1	1	7	6:23	4

10. Spieltag, Fr., 28.09.2007, 19 Uhr

1860 München II – VfB Stuttgart II

11. Spieltag, Sa., 06.10.2007, 14 Uhr

1860 München II – FSV Frankfurt

12. Spieltag, So., 21.10.2007, 15 Uhr

SpVgg U'haching – 1860 München II



MANN DES TAGES Zwei Tore im A-Junioren-Derby, einen Dreierpack in der U23 gegen Reutlingen: Manuel Schäffler.



22
Lars
Bender

Bender



Schnellstmöglich zum neuen Job

PORTRAIT DES HAUPTSPONSORS (TEIL 2) Diesmal berichten wir, wie Ihr Euch bewerben könnt, wie die Beratung verläuft und wie gut die Chancen stehen, bei Trenkwalder einen Job zu finden.

Eine Bewerbung – viele Chancen!“ Diesen Slogan habt Ihr sicher schon einmal gehört, wenn der aktuelle Werbespot zur Löwen-Job-Offensive auf der Video Wall der Arena läuft. Im Spot erklärt Löwen-Geschäftsführer Stefan Reuter, dass Trenkwalder 4.000 Jobs zu vergeben hat. Und es ist gar nicht schwer, einen dieser Jobs zu bekommen. Einfach unter www.trenkwalder.com schauen, wo die nächste der über 125 Trenkwalder-Geschäftsstellen ist (alleine in München gibt es fünf!), dort anrufen und einen Termin vereinbaren. Innerhalb weniger Tage werdet Ihr Euch dann mit Euren Bewerbungsunterlagen vorstellen können.

Individuelle Beratung

Beim persönlichen Bewerbungsgespräch wird ein Personalbogen ausgefüllt und ein Profil des Bewerbers erstellt. Dies umfasst dessen Qualifikation, indi-

trenkwalder

viduelle Stärken, berufliche Wünsche etc. Anschließend erfolgt die kostenfreie Aufnahme in den Trenkwalder Bewerber-Pool. Die Trenkwalder-Geschäftsstellen in ganz Deutschland haben Zugriff auf diesen Pool und können die Profile der Bewerber mit allen vorliegenden Stellenangeboten abgleichen. Eine Bewerbung – viele Chancen! Ein Bewerbungsgespräch kann daher im besten Fall zum sofortigen Abschluss eines Arbeitsvertrages führen. Erster Ansprechpartner für den Bewerber ist in der Regel der Jobmanager. Anders als bei vielen anderen Zeitarbeitsfirmen vereint der Jobmanager bei Trenkwalder den Ansprechpartner für Arbeitnehmer und Unternehmen in einer Person. Vorteil: Kurze Abstimmungsprozesse,

die zur schnellen Einstellung der Arbeitssuchenden führen.

Doch Trenkwalder empfängt die Bewerber nicht nur in den Geschäftsstellen – Trenkwalder bringt die freien Jobs sogar selbst zu den Menschen. Mit dem Jobmobil! Während seiner Tour durch ganz Deutschland macht das Jobmobil dieses Jahr in über 130 Städten Halt und informiert vor Ort über die offenen Stellen. Die Standorte der kommenden Wochen gibt's unter www.das-jobmobil.com.

Kurz: Trenkwalder tut alles, um Arbeitssuchende möglichst schnell in einen Job zu bringen. Da ständig attraktive Stellen für unterschiedlichste Qualifikationen und alle Branchen zu vergeben sind, lohnt sich eine Bewerbung also immer! Weitere Fragen? Die kostenlose Job-Hotline gibt gerne Auskunft: 0800 - 800 20 22.



DEUTSCHLAND TOUR Das Jobmobil macht dieses Jahr in über 130 Städten Halt und informiert die Interessierten vor Ort über die offenen Stellen.



BUSINESS SEAT PARTNER DER WOCHE

PREMIUM

AHD Sitzberger GmbH

Claus Heinemann
Elektroanlagen GmbH

Eder Kommunalmaschinen

Hydro-Tech GmbH

PD Seidenschwarz &
Comp. GmbH

Roto Bauelemente Vertriebs
GmbH

SoftM Software und Beratung AG

Ulrich Brunner Ofen
& Heiztechnik GmbH

KATEGORIE A

Breitsamer und Ulrich
GmbH & Co.KG

Computershare Document
Services GmbH

Dekonta

Faist Anlagenbau

Robert Hörl

Hubert Hörndl Transporte GmbH

Isar Asphalt-Mischwerke
GmbH & Co. KG

MBS GmbH

Metzgerei Obermaier

Sausalitos Holding GmbH

simply.mind GmbH

Vodafone D2 GmbH

Wüst GmbH & Co KG

Informationen zu den VIP-Angeboten erhalten Sie direkt bei IMG:

IMG GmbH, Büro TSV München von 1860,

Tel.: 089 64 27 85 167, Fax: 089 64 27 85 157, E-mail: IMG@tsv1860muenchen.de

www.worldofinvestment.com



World of
Investment

Ihr Portal zum Erfolg



SEI HAUTNAH DABEI – WERDE LÖWEN-INSIDER!

AB IN DIE ALLIANZ ARENA Die Fan-Aktion von Trenkwalder Personaldienste geht in eine neue Runde. Bewirb Dich und erlebe einen Löwen-Spieltag wie ein echter Insider mit einer Begleitperson!

Die Serie steht! Auch im dritten Heimspiel, gegen die Kiezkicker aus St. Pauli, blieben die Löwen unbesiegt und führen weiter die Tabelle der Zweiten Liga an. Perfekt – zum ersten Wiesn-Wochenende ein großartiger Sieg! Noch vieles mehr als den tollen Heimsieg erlebte Alexandra Novakovic aus München: Sie war an diesem Tag der „Löwen-Insider“. Alexandra konnte ihren Gewinn der Aktion von Löwen-Hauptsponsor Trenkwalder erst gar nicht fassen und kommentierte ihn nur mit „Oh, geil!“. Gemeinsam mit Ihrem Sohn Philipp ging's erst einmal in die Löwen Lounge: Im prall gefüllten VIP-Bereich konnten sich die beiden selbst wie Prominente

fühlen. Am Spielfeldrand bewunderten sie dann ihre Löwenstars und konnten anschließend einen tollen Sieg der Sechzger miterleben. Mit diesem Erfolg



trenkwalder
HAUPTSPONSOR DES TSV 1860 MÜNCHEN



machte der Wiesn-Start gleich noch mehr Spaß – ein Grund zum Feiern für die Löwen und Alexandra ...

Lust, beim nächsten Spiel in der Arena auch einen Blick hinter die Löwen-Kulissen zu werfen? Am Dienstag vor jedem Heimspiel wird die Aktion in der tz als Gewinnspiel vorgestellt.



VIPS FÜR EINEN TAG Alexandra Novakovic und Sohn.

Willkommen im Surfparadies.

Maxi Komplett ist der günstige DSL- und Telefonanschluss inklusive Flatrates für alle.

Maxi surfen.
Mini zahlen.

Jetzt bestellen & sparen:
www.maxi-dsl.de

Kostenlose Infoline:
0800-390 60 90

(Mo.-Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr)

www.maxi-dsl.de

m-net
Menschen erreichen.

**maxi
dsl**



HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER



PREMIUM PARTNER



SPONSOREN



LÖWENFREUNDE



SPOX.com – Weil Sport so ist

INTERAKTIVITÄT Seit dem 14. September hat der Sportfan eine neue Möglichkeit, sich im Netz über das aktuelle Sportgeschehen zu informieren. Unter www.SPOX.com ist ein völlig neues Internet-Sportportal entstanden.

Information und Interaktivität verschmelzen auf SPOX.com. Mit 40,1 Prozent ist der Abo-Sender Premiere an SPOX.com beteiligt und zeigt damit, dass er mehr ist als ein Fernsehsender. Unter <http://vod.premiere.de> bietet das Münchner Abo-TV-Unternehmen bereits

ausragend: eine eigene, das heißt regionale Presseschau zu den einzelnen Fußballclubs bis hinunter zur Regionalliga!

Ein zentraler Bestandteil von SPOX.com ist neben topaktueller Berichterstattung und der Interaktivität



seit einiger Zeit ausgewählte Inhalte seines umfangreichen Sportangebots live auch im Internet an, ganz einfach per Einzelabruf und ohne monatliche Abgebühren. Neben allen Spielen der UEFA Champions League gehören unter anderem die internationalen Fußball-Ligen sowie DEL-Eishockey oder Motorsport zum Programm, aber auch Filme oder Serienhighlights. Mit der Beteiligung an SPOX.com erweitert Premiere seine Präsenz im Internet und kann so noch mehr Zuschauer für sein Sportprogramm ansprechen.

Dabei spielen sich Premiere und SPOX.com inhaltlich die Bälle hin und her. Die Vor- und Nachberichterstattung zu Sport-Events findet auf SPOX.com statt, die Live-Event-Berichterstattung auf Premiere. Parallel begleiten Live-Ticker auf der Online-Plattform die Sportereignisse. Slide-Shows und Bewegtbilder, Interviews und Hintergrundberichterstattung zu den Sportthemen komplettieren das umfangreiche Informationsangebot. Besonders her-

ein 16-seitiges eMagazine, das monatlich erscheint und eine Art Sport-Illustrierte im Web darstellt. Dieses ist bisher einzigartig auf dem Markt der deutschen Sport-Websites. In der neuen Ausgabe ist hier unter anderem ein ausführliches Interview mit Schalke's Keeper Manuel Neuer zu finden sowie eine große interaktive Champions-League-Vorschau.

Und so wird SPOX.com nicht alles neu, aber vieles anders machen. SPOX.com will einen Schritt weiter gehen und den User noch stärker einbinden. Mit seiner eigenen Meinung, Kommentaren und Berichten kann er mit der Redaktion in Kontakt treten und so aktiv am Sportgeschehen teilhaben. Die User können bei SPOX.com Freunde finden und mit Gleichgesinnten über ihre Lieblingsclubs und Lieblingsstars diskutieren. Und das alles neben einer kompetenten Berichterstattung und umfassenden Informationen.

SPOX.com – Weil Sport so ist.



Boing, 14. Sept. 2007

Liebe Löwen!

Ich heiße Florian Schmidt und bin 6 Jahre alt geworden.
 Diese Woche bin ich in die Schule gekommen. Im Kindergarten habe ich mir zusammen mit meiner Kindergärtnerin eine Schultüte gebastelt. Weil ich ein Löwenfan bin wurde daraus eine wunderschöne Löwenschultüte.
 Die ist so schön geworden, das ich sie euch zeigen möchte. Deswegen haben wir sie fotografiert und schicken euch ein paar Bilder.
 Ich spiele schon selbst Fußball beim TSV Boing, am liebsten bin ich Stürmer.
 Meine Lieblingsfußballer bei 1860 sind Torben Hoffmann, Berkant Göktan und Antonio di Salvo.
 Zweimal habe ich die Löwen im Stadion schon gesehen und freue mich sehr, mal wieder ins Stadion gehen zu dürfen.

Liebe Grüße euer treuer Fan

FLORIAN



Antrag auf **Mitgliedschaft** im TSV München von 1860 e.V.

Geschäftsstelle: Grünwalder Straße 114, 81547 München

Service- und Tickethotline 01805 / 60 1860 (14 Cent/min.), Fax: 089 / 64 27 85 - 148

und per Post oder Fax versenden

Ich beantrage die Lebensmitgliedschaft. Einmaliger Betrag € 1860,- in Abteilung _____
 Als ordentliches Mitglied aktiv passiv zum _____

Name _____ Staatsangehörigkeit _____
 Vorname _____ Geburtsdatum _____
 Straße/Nr. _____ Titel/Beruf _____
 PLZ [][][][][] Ort _____ Letzter Verein _____
 Tel. (tagsüber erreichbar) _____ Mitgliedsnummer _____
 Mobiltelefon _____ BKL _____
 Email-Adresse _____ Abt. für Statistik _____
(wird vom Verein ausgefüllt)

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum TSV München von 1860 e.V. und verpflichte mich, die Satzungen und Ordnungen des Vereins zu beachten und meinen Beitrag, der jährlich fällig ist, pünktlich zu entrichten.

Bei Minderjährigen übernehmen die Erziehungsberechtigten die Haftung für die Begleichung der Mitgliedsbeiträge. Vereinsatzung und Versicherungsbedingungen liegen in der Geschäftsstelle auf.

Ich bin damit einverstanden, vom TSV München von 1860 per Email über Aktionen und Angebote für Mitglieder informiert zu werden.

Ich erkläre mich bereit, die fälligen Beiträge jährlich von folgender Kontoverbindung abbuchen zu lassen:

Bank _____ BLZ _____
 Kontoinhaber _____ Konto-Nr. _____

Die Fanbeauftragten

Jutta Schnell



Tel.: 089 / 64 27 85 270
 Fax: 0 84 31 / 33 36
 Mobil: 0171 / 21 11 792
 Email: schnell.jutta@t-online.de

Axel Dubelowski



Mobil: 0179 / 45 67 128
 Email: axel.dubelowski@mnet-online.de
 loewenbomber@mnet-online.de

Ankündigung zum Ticketverkauf

- Ab Montag, 1. Oktober 2007, beginnt der „freie Verkauf“ für das DFB-Pokalspiel TSV 1860 München gegen Mainz 05 (30.10.2007) sowie für das Augsburg-Spiel am 18. Spieltag (01.-04.02.2008):
- Das Rückrunden-Spiel FC St. Pauli – TSV 1860 am Millerntor ist bereits restlos ausverkauft.



Fahne verschwunden

Um sachdienliche Hinweise wird gebeten

Beim Heimspiel gegen den 1. FC Köln kam die seit vielen Jahren bekannte Löwen-Fahne mit dem Union Jack und dem Schriftzug TSV 1860 München abhanden. In den letzten beiden Jahren in der Arena hing sie immer bei Block 134 zwischen Nordkurve und Haupttribüne am Geländer. Der Inhaber, Gustl von den Hartseelöwen, setzte zwar alle Hebel in Bewegung, um den weiteren Verbleib seiner Fahne zu klären, aber leider blieben alle Versuche erfolglos. Wer sachdienliche Hinweise hat, melde sich bitte bei einem der Fanbeauftragten.

HÄLT FEST WAS DEINE ABWEHR DURCHLÄSST.



CERBERUS ABSOLUTGRIP Moulded



Radikal in der Optik, neu im Schnitt und vollständig aus patentiertem Absolutgrip-Haftschaum hergestellt. Für perfekten Rundum-Grip bei allen Wetterbedingungen. Moulded Dual-Latex Technologie. Das heißt: noch mehr Kontrolle und noch bessere Flex-Eigenschaften durch geprägte Flex-Zonen. Der schwarze Anteil des Schaums garantiert höchstmögliche Lebensdauer bei konstant guter Haftung.

www.uhlsport.com

Ticketinformationen für das Derby

Am Samstag, 26. Januar 2008, 15.30 Uhr, steigt in der Allianz Arena in Fröttmanning das Derby zwischen dem FC Bayern München und dem TSV 1860 München. Gastgeber ist der FC Bayern. Den Fans der Löwen steht ein großes Kontingent zur Verfügung. In der besten Sitzplatzkategorie (Kategorie 1, Blöcke 123, 124, 125) zum Preis von 55,00 EUR, in der Kategorie 2 (Blöcke 237, 247) zu 44,00 EUR sowie in der Kategorie 3 (Blöcke 239, 240, 241, 242) zu 33,00 EUR. Stehplatz auf der Nordtribüne kosten 16,50 EUR. Kinder von 1 bis 13 Jahren und Rentner ab 65 Jahren erhalten jeweils 50% Ermäßigung.

Seit Mittwoch können Tickets für das Derby bestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Stehplätze bis zum 20. Oktober ausschließlich an Stehplatz-Jahreskarteninhaber verkauft werden. Je nach Verfügbarkeit werden die restlichen Stehplätze anschließend nur an Mitglieder und Fanklubs vergeben.

Bestellen können Sie wie gewohnt per:

- E-Mail: tickets@tsv1860muenchen.de
- Fax: 089 / 64 27 85 - 229
- Post: TSV 1860 München - Ticketing, Grünwalder Straße 114, 81547 München
- Telefonhotline: 01805 / 60 18 60 (14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz)



Fanklubtreffen vor dem Auswärtsspiel in Aachen

Grosser Bahnhof in Rösrath

Vor dem Bundesligaspiel Alemannia Aachen gegen den TSV 1860 München veranstaltete der Fanklub Rösrath unter Leitung von Vorstand Lutz Pinke ein Fanklubtreffen. Als Ehrengäste hatten sich Dr. Stefan Ziffzer, Josef Brauner und die Fanbeauftragte Jutta Schnell angesagt. Sie kamen überpünktlich und standen den vielen Fragen der anwesenden Fanklubs – insgesamt weit über 100 Löwenfans – aus Rösrath, den Neuwied Deichlöwen, Niederrhein-Löwen Moers e.V., Aggerlöwen, Sauerlandlöwen sowie den Löwenfreunden aus Kasing und dem Fanklub Lichtenau Rede und Antwort. Gegen 12 Uhr fuhr man gemeinsam mit zwei Bussen und PKWs zum Spiel nach Aachen.

*Sei schlau am Bau...
komm' zum*

DHP BAU ^g_m_b
Meisterbetrieb ^h

**Neubau - Sanierung - Putzarbeiten
Kleinaufträge**

**Danzigerstraße 27 - 82194 Gröbenzell
Tel. 08142/444570 - Fax 08142/4445710**

**kontakt@dhp-bau.de
www.dhp-bau.de**

Erfolgreiches Sturm-Trio



Die MAN Trucknology® Generation: TGM, TGA, TGL.

Spitze in jeder Klasse – die 3 Baureihen MAN TGM, TGA und TGL. Die wegweisenden Fahrzeuge der Trucknology® Generation glänzen mit Bestnoten. Mit erstklassigen Leistungen bei Nutzlast, Verbrauch, Fahrkomfort und Zuverlässigkeit. Somit ist MAN wieder einmal richtungweisend in der Branche. Das verstehen wir unter 100% Trucknology®.

Transport worldwide. Powered by MAN.

Kasinger Fans auf großer Fahrt

ON THE ROAD 41 Löwenfans aus der ganzen Region 10 machten sich am 19. September auf die weite Reise zum Auswärtsspiel des TSV 1860 München gegen Bundesliga-Absteiger und Bayern-Schreck Alemannia Aachen.

Unter der Federführung des Löwenfanklubs Kasing nahmen auch Mitglieder der Löwenfanklubs aus Mindelstetten, Sandersdorf, Mühlhausen und Lichtenau an der Fahrt teil. Bereits um 4 Uhr früh bestieg man den Bus, um rechtzeitig das Programm der Eintagesfahrt zu bewerkstelligen. Gestärkt durch eine zünftige Brotzeit stand der erste Punkt der Tagesordnung, der Besuch des befreundeten 1860-Fanklubs aus Rösrath, in der Nähe von Köln gelegen, auf dem Programm.

Die Sechzger-Fans nahmen in der Vereinsgaststätte der Rösrather Löwen an der Regionsversammlung der nordrhein-westfälischen 1860-Fanklubs teil. Ebenfalls anwesend waren als Vertreter des TSV 1860, Geschäftsführer Dr. Stefan Ziffzer, Aufsichtsrat Jo Brauner und die Fanbeauftragte Jutta Schnell. Die Löwenfans aus dem Westen und Süden nahmen die Möglichkeit der

Diskussionsrunde gerne wahr und stellten den anwesenden Vertretern viele Fragen zu Spielertransfers, der finanziellen Lage oder dem Hickhack um die Wahl des Vizepräsidenten.

Nach einer guten Stunde nahm man gemeinsam mit den Rösrather Löwen das letzte Teilstück zum Spiel in Aachen in Angriff. Dort warteten, wie bereits den ganzen Tag, herrliches Spätsommerwetter, ein stimmungsvolles Spiel im ausverkauften Tivoli und eine von Trainer Marco Kurz sehr gut eingestellte Löwentruppe auf die Fans.

In einem kämpferisch-betonten Spiel rissen die Löwen gerade in den letzten zehn Minuten das Ruder an sich, ließen jedoch selbst beste Chancen ungenutzt. Ein Pfostentreffer von Antonio Di Salvo in allerletzter Sekunde besiegelte das 0:0-Unentschieden der beiden Spitzenteams. Ein bisschen um die vergebenen Punkte trauernd, aber den-

noch mit der Leistung ihrer Mannschaft zufrieden, bestieg man den Fanbus für die über sieben Stunden dauernde Heimfahrt in Richtung Kasing.

Der Löwenfanklub Kasing hat sich auch für die laufende Saison noch etliche Ziele gesetzt. So soll zu jedem Heimspiel der Löwen in der Zweiten Liga sowie des DFB-Pokals ein Fanbus nach München fahren. Des Weiteren stehen noch mehrere Auswärtsfahrten auf dem Programm. Unter Vorbehalt der Spielansetzungen durch die Deutsche Fußball-Liga (DFL) sind Fahrten zu den Spielen bei St. Pauli (Anmeldung nur noch mit eigener Eintrittskarte möglich) und Mönchengladbach geplant. Alle Interessierten können sich stets auf der Homepage www.1860-kasing.de über die neusten Termine informieren. Anmeldungen werden sowohl unter anmeldung@1860-kasing.de als auch bei Familie Faber (Tel.: 08404/679) entgegengenommen.



AUSWÄRTSSPIEL Der Löwenfanklub Kasing organisierte die Fahrt nach Aachen. Viele Fanklubs der Region nahmen mit ihren Mitgliedern teil und besuchten auch die Rösrather Löwen.



Max Draxinger

Ein 60er wird 50

Max Draxinger ist seit frühester Kindheit Löwenfan. Der 3. Bürgermeister der Gemeinde Hutthurm und Kreisrat des Landkreises Passau wurde anlässlich seines 50. Geburtstages von seiner Frau Gertrud und seinen Freunden mit einem Transparent „seiner“ Löwen überrascht. Unter dem Motto des Transparents „Ein 60er wird 50 – Alles gute Maxi“ fanden auch die Feierlichkeiten statt.



Münchner Kindl

„Blau steht mir besser als rot“

Hallo Löwen! Mein Name ist Fabian, ich bin gerade vier Monate alt, ein echtes Münchner Kindl und bereits Löwenfan. Damit ich nicht auf den Gedanken komme, wurde mir von meinem Opa gleich der richtige Anzug in die Wiege gelegt. Blau steht mir sowieso besser als rot! Wenn ich größer bin, werde ich Euch mit meinem Opa sicher einmal besuchen. Viele Grüße und eine erfolgreiche Saison! Euer Fabian Fuss.

expert



HEIMKINO • PC • TELECOM • DVD • HAUSHALTSTECHNIK

TechnoMarkt

Nr. 10 Oktober 2006

test

STIFTUNG WARENTEST

expert

Testsieger

Beratung „GUT“

7 Anbieter im Test: 1x gut, 4x befriedigend, 2x ausreichend

test UNSER RAT

expert überzeugte als Einziger im Test mit insgesamt „guter“ Beratung. Seine Mitarbeiter punktet mit dem besten Hintergrundwissen und meist erfolgreicher Problemlösung...

...mehr auf den Seiten 30-35
Stiftung Warentest Heft 10/06

München

10x rund um München!

Unsere Leistungen

- Kompetente Fachberatung
- Tiefpreisgarantie
- Günstige Finanzierung
- Liefer- / Montageservice
- Umtauschservice
- 2+3 Jahre Garantie
- Altgeräte- Entsorgung
- Wartungsservice
- Reparaturservice
- Eigene Servicewerkstatt
- Reparaturabwicklung für alle TV- HiFi- Video- und Hausgeräte
- Saeco- / Jura- Service
- Telecom- Anlagen
- Planung und Montage von Sat, Telefon, DSL u. Netzen
- PC- / Handyinstandsetzung

OLYMPUS BECKER AUTOMOTIVE SYSTEMS Sony Ericsson e-plus+ CANTON MOTOROLA LOEWE. PHILIPS PHILIPS NOKIA AEG
 SONY EPSON GARMIN GRUNDIG hp JVC Kodak LEXMARK LG CASIO Magnat Logitech
 Canon MINOLTA O2 ONKYO Panasonic Pioneer SHARP BRAUN tomtom vodafone Mobile-
 YAMAHA SIEMENS ZANKER SAMSUNG BLAUPUNKT jura BOSCH BlackBerry Alice Saeco Miele

Kaufbeuren Sudeten Str. 6 Tel.: 08341/97960 Mo-Fr 9-19:30 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Fürstfeldbruck Kurt-Huber-Ring 1-3 Tel.: 08141/32410 Mo-Fr 9:30-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Schongau Tannenbgar Str. Tel.: 0866/908130 Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Unterhaching Grünwalder Weg 22 Tel.: 089/6145680 Mo-Sa 9:30-20 Uhr	Rosenheim Georg-Alcher Str. 2 Tel.: 08031/187370 Mo-Fr 9:30-19, Sa 9:30-18 Uhr	Freising Raiffeisonstr. 25 Tel.: 08161/99040 Mo-Fr 9:30-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Dachau Fraunhofer Str. 15-17 Tel.: 08131/31100 Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Olching Johann-G.-Gutenberg-Str. 41 Tel.: 08142/48390 Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Germering Dresdner Str. 7 Tel.: 089/8940630 Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr	Erding Pretzner Str. 11 Tel.: 08122/56735-0 Mo-Fr 9:30-20, Sa 9:30-20 Uhr
--	---	--	--	--	---	--	---	---	---

Serie – Ein Blick zurück: Saison 1999/2000

Königsklasse in Reichweite



Hinten von links: Co-Trainer Peter Pacult, Guido Gorges, Martin Stranzl, Holger Greilich, Marco Kurz, Ned Zelic, Tomás Votava, Olaf Bodden, Paul Agostino, Markus Schroth, Stefan Paßlack, Bernhard Winkler, Betreuer Hugo Hackl. **Mitte:** Torwart-Trainer Claus Boden, Trainer Werner Lorant, Martin Cizek, Thomas Meggle, Danny Fuchs, Martin Max, Daniel Borimirov, Filip Tapalovic, Jörg Scherbe, Thomas Richter, Roman Tyce, Physiotherapeuten Ralf Frank und Stephan Raineri. **Vorne:** Thomas Häbler, Christian Fröhlich, Michel Dinzey, Marcus Pürk, Michael Hofmann, Daniel Hoffmann, Christian Prosenik, Thomas Riedl, Harald Cerny, Awudu Issaka.

Zeitzeuge Thomas Riedl

Derbysieg nach 22 Jahren – Fans feiern ihren „Fußball-Gott“



LÖWEN News: Sie wechselten zur Saison 1999/2000 vom 1. FC Kaiserslautern zu den Löwen. Mit Ihnen kamen Martin Max und Thomas Häbler.

Riedl: Ja, gerade mit Thomas Häbler habe ich mich auf Anhieb sehr gut verstanden. Es schien so, als ob sich die gesamte Mannschaft gesucht und gefunden hätte. Es herrschte eine super Kameradschaft von Anfang an. Klar gab es auch Konkurrenzkampf, aber nie negativ, sondern immer freundschaftlich. Für mich war es absolut spannend, weil ich zum ersten Mal meine Heimatstadt Kaiserslautern verlassen hatte.

LÖWEN News: Und dann kam der berühmte 27. November 1999. In der 85. Minute erzielten Sie im Derby gegen den FC Bayern mit einem 22-Meter-Schuss das Siegtor. Es war der erste Derbyerfolg nach über 22 Jahren. Seitdem sind Sie bei den Löwen-Fans unsterblich.

Riedl: An dem Tag hat alles gepasst. Für mich persönlich war es natürlich eine Sensation. Aber wenn man das Spiel gesehen hat, muss man sagen, dass es absolut verdient war. Es war eines der besten Spiele, die wir gemacht haben.

LÖWEN News: Anschließend wurden Sie herumgereicht. Was ist Ihnen davon noch in Erinnerung?

Riedl: Die Aufmerksamkeit war gigantisch. Vielleicht hätte ich das noch viel mehr genießen müssen. Aber ich war nie der Typ, der gerne im Mittelpunkt steht.

LÖWEN News: Eine Garantie für einen Stammplatz war dieser Treffer aber nicht ...

Riedl: Ich habe schon regelmäßig gespielt, wenn auch viele sagen, dass mir dieses Tor mehr geschadet als geholfen hatte. Die Fans waren anschließend extrem auf meiner Seite. Das ist bis heute so geblieben. Noch immer melden sich viele bei mir. Trainer Werner Lorant hat das – dieses Gefühl musste man bekommen – nicht gefallen.

LÖWEN News: Das zweite Derby wurde mit 3:1 ebenfalls gewonnen. Trotzdem liegt Ihr Vater Hannes im internen Duell mit Bayern-Siegen weit vor Ihnen.

Riedl: (lacht) Ja, das ist so. Dadurch kam auch folgende Geschichte zustande: Ich hatte die beiden Spiel vor dem Derby nicht gespielt. Tom Nuggis von der BILD-Zeitung sprach mit mir, wir scherzten, dass es ja für mich als Lauterer nichts besonderes wäre, die Bayern zu schlagen. Anschließend griff er es auf und titelte einen Tag vor dem Spiel: „Thomas Riedl: ‚Morgen schieße ich die Bayern ab!‘“ – und er behielt recht.

LÖWEN News: Am letzten Spieltag kam es zu Ihrer Rückkehr auf den „Betz“. Für beide Mannschaft ging's um Platz 4, der zur Champions-League-Qualifikation berechnete.

Riedl: Genau, ich war besonders motiviert, habe ein super Spiel gemacht. Am Ende reichte das 1:1. Es war für uns der krönende Abschluss einer super Saison.

NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL

Freitag, 05.10.2007, 18 Uhr, Ernst-Abbe-Sportfeld

FC Carl Zeiss Jena – TSV 1860 München



FC Carl Zeiss Jena

Anschrift:

Oberaue 3

07745 Jena

Telefon: (0 36 41) 76 51 00

Telefax: (0 36 41) 76 51 10

Internet: www.fc-carlzeiss-jena.de

Das Stadion:

Ernst-Abbe-Sportfeld: 15.000 Plätze
(9.129 Sitz-, 5.871 Stehplätze)

Gründungsdatum: 13.05.1903

Mitglieder: 2.707

Vereinsfarben: Blau-Gelb-Weiß

Die Anfahrt:

A 4 aus Richtung Erfurt und aus Richtung Dresden Ausfahrt Jena-Lobeda, danach Richtung Zentrum. Das Stadion ist ausgeschildert. Das Stadion ist direkt mit der Straßenbahn (Linien 4, 5, 35) erreichbar.

Tickets:

Karten für das Spiel in Jena sind bis Dienstag, 2. Oktober 2007, 12 Uhr, im Kartenvorverkauf des TSV 1860 in der Grünwalder Straße 114 erhältlich. Stehplätze kosten 10,- Euro, Sitzplätze ab 23,- Euro.

**Simply
the Best**
(Better than all the Rest)



**Radio
Gong
96,3**
Die Hitgarantie

Tunke aus Öl und Eigelb (Kurzwort)	Jurist, Advokat	amerikanischer Geländewagen	▼	dienstältester Löwe:	besitzanzeigendes Fürwort	„Mutter der Armen“ † 1997	▼	Kurzform von: Maria	Feind vor der Festung	▼	geistlos, reizlos
▼	▼	▼	▼	tunesische Urlaubsinsel	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Name von mehreren Päpsten
Sohn von Schwester oder Bruder	▼	▼	▼	▼	▼	Derby-Held 1999:	▼	2	▼	▼	▼
Fragewort (3. Fall)	1	▼	▼	Muster-gültiges	▼	▼	▼	▼	▼	Republik in Süd-amerika	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	heftiger Wortwechsel, Zwist	▼	griechische Vorsilbe: fern, weg	▼	7	▼
ver-schnittener Masthahn	▼	musikal. gestaltetes Bühnenstück	▼	falsches Ideal, Abgott	Einfassung, Seitenwand	▼	▼	▼	▼	▼	menschen-ähnlicher Säuger
Grundton einer Tonleiter	▼	▼	▼	8	▼	fruchtbare Stelle in der Wüste	▼	Arno-Zufluss in der Toskana	▼	▼	▼
A-Nationalspieler bei 1860:	Schneehütte der Eskimos	Milchfett-schicht	▼	Telefonnummer bei Gefahr	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Luftreifen (Kurzwort)	▼	Aufzeichnung der Herzströme (Abk.)	▼
wunder-tätige Schale (Sage)	▼	▼	▼	Witzfigur (Klein ...)	Fluss durch Berlin	▼	▼	▼	▼	3	▼
Meereskrebs	Courage, Schneid	▼	▼	Paradies im Alten Testament	▼	▼	▼	5	heißes Getränk mit Rum	▼	innerer Schwung, Spannkraft
▼	▼	▼	▼	▼	▼	Kapital-bringer	Gerät zum Lockern d. Ackerbodens	▼	▼	▼	▼
altgedienter Soldat	Teilstrecke (Radrennen)	Liebesgötter in Kinder-gestalt	▼	„All-mutter“	▼	▼	▼	▼	▼	Lederhosen-Ausrüster:	▼
▼	9	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Insel-europäer	Groß-mutter (Kosewort)	▼	▼
Trainer TuS Koblenz:	Bankwesen: zum Nennwert	▼	▼	Ernte der Weintrauben	deutscher Schauspieler † (Theo)	10	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Binnen-gewässer	Wesens-anlage	▼	Segeltau
Tauf-, Firm-zeuge	▼	▼	▼	▼	Lied-vortrag	▼	▼	6	▼	▼	▼
Druckmaschine	▼	▼	▼	4	▼	▼	▼	der Blaue Planet	▼	▼	▼
unbestimmter Artikel	▼	▼	▼	▼	Bergmatte im Kanton Uri	▼	▼	▼	▼	▼	▼

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

LÖWEN-RÄTSEL

Dreimal eine CD „Ein Stern“ zu gewinnen

Haben Sie das Rätsel gelöst? Dann schicken Sie eine Email an redaktion@tsv1860muenchen.de. Einsendeschluss ist der 6. Oktober 2007. Im Betreff bitte als Stichwort „Rätsel LÖWEN News“ angeben. Unter allen Einsendungen verlosen wir dreimal eine CD mit dem neuen Stadionhit „Ein Stern, der Deine Farben trägt“, basierend auf der Melodie des bekannten Charthits „Ein Stern, der Deinen Namen trägt“ von Nik P aus Österreich. Das Lösungswort des vorigen LÖWEN News-Rätsels hieß TOTENKOPF. Je zwei Eintrittskarten für das Stimulators-Konzert am 19. Oktober 2007 im Schlachthof gehen an Gabriele Beringer aus Kolbermoor, Wolfgang Grassler aus Lengelfeld und Johannes Schuh aus Starnberg. Herzlichen Glückwunsch.

Die LÖWEN News-Redaktion wünscht beim Lösen des Rätsels viel Erfolg.

Das Arena-Magazin des TSV München von 1860

Herausgeber:

TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München,
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.),
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung:

Claudia Leupold (verantwortlich),
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München

Grafik:

Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:

Robert Hettich, Severin Nesselhauf,
Joachim Mentel

Anzeigen:

IMG GmbH, Büro TSV München von 1860
Grünwalder Straße 114,
81547 München

Gesamtherstellung:

Mediahaus Biering,
Freisinger Landstraße 21,
80939 München

Gedruckt auf:

Symbol Freelifeloss 130g/qm
© FEDRIGONI www.fedrigoni.com

Copyright:

Soweit nicht anders vermerkt
bei der Redaktion.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

Mittwoch, 26. September 2007 (9 Uhr)

Die LÖWEN News

erscheinen zu jedem Liga-Heimspiel der Fußball-Lizenzmannschaft.

Die Fotos in diesen LÖWEN News sind von:
Sampics, Getty Images.

